

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **61 (1943)**

Heft 139

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Freitag, 18. Juni
1943

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 18 juin
1943

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
anagenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 139

Redaktion und Administration:

Eiffingerstrasse 3 in Bern, Téléphone Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementpreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.50, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die ein-spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:

Eiffingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans supplément): Suisse: un an 22 fr. 50; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N° 139

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
AG. für Beteiligungen und Anlagen, St. Moritz.
SUISA, Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger, Zürich; Tarif-Klasse C.
— SUISA, Société Suisse des Auteurs et Editeurs, Zurich; Classe C du tarif. — SUISA, Società Svizzera degli Autori ed Editori, Zurigo; Classe C della tariffa.
Konzessionsgesuche für den Transport von Sachen. Demandes de concession pour le transport de choses. Domande di concessione per il trasporto di cose.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 536 A/43 der Preiskontrollstelle des EVD über Produktions- und Handels-höchstpreise für Brennstoffe.
Peru: Ausfuhrbeschränkungen. Pérou: Restrictions d'exportation.
Schweiz. Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief per Fr. 3000, datiert den 23. April 1923 (Maximalzinsfuss 5½%), haftend im zweiten Range auf Grundbuch Brugg Nr. 155 (Kataster Plan 12/208). Eigentümerin der Liegenschaft ist die Erbgemeinschaft Alfred Hüssig, alt Kreisingenieur, von Aarau.

Der unbekannte Inhaber des vorgenannten Grundpfandtitels wird gemäss Artikel 870 ZGB. in Verbindung mit Artikel 983 revidierten OR. aufgefordert, denselben innert 6 Monaten, d. h. bis 20. Dezember 1943, dem Bezirksgericht Brugg vorzuweisen, unter Androhung der Kraftloserklärung im Unterlassungsfalle. (W 222²)

Brugg, den 11. Juni 1943.

Das Bezirksgericht.

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes per Fr. 80 000, lastend auf Grundbuch Lengnau Nr. 1407, vom 29. September 1919, Eigentümer: 1. Adolf Brennwald-Lambert, Fabrikant, in Grenchen; 2. Erben des Walter Schwein-gruber, gewesener Bäckermeister, in Grenchen, wird hiedurch aufgefordert, den Titel innert Jahresfrist, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls derselbe als kraftlos erklärt wird. (W 72²)

Solothurn, den 17. Februar 1943.

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern:
O. Weingart.

Par ordonnance du 15 juin 1943, le président du Tribunal de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg, a décidé l'ouverture d'une enquête aux fins de retrouver et, en cas d'insuccès d'annuler et d'ordonner une seconde expédition de la police d'assurance n° 1509 de l'Union vie de Genève, de 5000 fr., au nom de Louis Vuichard, à Fribourg.

En conséquence, sommation est faite au détenteur inconnu de cette police d'avoir à la produire au greffe du Tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de six mois, dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée et une nouvelle expédition exécutoire ordonnée. (W 225²)

Fribourg, le 16 juin 1943.

Le président: Xavier Neuhaus.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

12. Juni 1943.

Garage Riesbach A.-G. Zürich. Unter dieser Firma ist mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 5. Juni 1943 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Automobilen und Ersatzteilen sowie der Betrieb von Autogaragen, von Service-, Reparatur- und mechanischen Werkstätten. In erster Linie bezweckt die Gesellschaft den Betrieb einer Autogarage im Stadtquartier Riesbach in Zürich. Zur Erreichung dieses Zweckes kann die Gesellschaft Liegenschaften erwerben und veräussern sowie Garagen und Tankstellen wie auch andere geeignete Immobilien oder Räumlichkeiten mieten oder vermieten. Sie kann sich ferner an Unternehmungen der gleichen Branche beteiligen und alle im Zusammenhang damit stehenden Finanzierungen und Handelsgeschäfte durchführen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in

50 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 30 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Mitglieder des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift sind Joseph (genannt Joos) Heintz, von Davos, in Zürich, Präsident, und Franz Vasicek, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Dufourstrasse 182, in Zürich 8 (eigenes Lokal).

12. Juni 1943.

Allgemeiner Konsumverein Pfäffikon und Umgebung, Genossenschaft, in Pfäffikon (SHAB. Nr. 104 vom 5. Mai 1936, Seite 1090). Otto Müller ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Mitglied und Präsident des Vorstandes gewählt Albin Feusi, von Freienbach (Schwyz), in Pfäffikon (Zürich). Der Verwalter Hans Lörtscher führt Kollektivunterschrift statt Einzelunterschrift. Der Präsident oder der Vizepräsident führt Kollektivunterschrift je mit dem Aktuar oder dem Verwalter.

12. Juni 1943.

Dampfbrennerei-Genossenschaft Herrliberg und Umgebung, in Herrliberg (SHAB. Nr. 88 vom 16. April 1941, Seite 722). Adolf Lehmann, Huldreich Schneider und Alwin Schärer sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Gustav Weinmann, von Herrliberg, in Erlenbach, bisher Beisitzer, wurde zum Quästor und neu wurden in den Vorstand gewählt Hans Leemann, von und in Meilen, als Präsident; Hans Haab, von und in Meilen, als Aktuar. Der Präsident zeichnet je mit dem Aktuar oder dem Quästor kollektiv.

12. Juni 1943.

Sennerreigenossenschaft Wappenswil, in Bärenswil (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1943, Seite 337). Jakob Fischer und Alfred Fischer sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Ernst Isler, als Aktuar, und Jakob Schoch, als Kassier, beide von und in Bärenswil. Der Präsident zeichnet mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv.

12. Juni 1943.

Unipektin A.-G. (Unipektine S.A.) (Unipektina S.A.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 7 vom 11. Januar 1943, Seite 90), industrielle Verwertung von Obst, Früchten und Gemüsen usw. Die Prokura von Ernst Brüttsch ist erloschen.

12. Juni 1943.

Buchbinderei Aktiengesellschaft, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 105 vom 8. Mai 1937, Seite 1079). Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal Badenerstrasse 437, in Zürich 3.

12. Juni 1943. Chemisch-technische Produkte usw.

Oxyda A.-G. (Oxyda S.A.) (Oxyda Co. Ltd.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 95 vom 24. April 1943, Seite 922), Vertretung, Handel in und Fabrikation von chemisch-technischen Produkten usw. Der Prokurist Victor Schereschewski wohnt in Lugano.

12. Juni 1943. Reinigungs- und Haushaltsartikel en gros.

Facco & Garzoni vormals Giuseppe Facco, Kollektivgesellschaft, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1939, Seite 490), Reinigungs- und Haushaltsartikel en gros. Die Firma wird abgeändert auf Facco & Garzoni, Zürich. Der Gesellschafter Ettore Garzoni ist auch noch Bürger von Zürich und wohnt jetzt in Zürich 2.

12. Juni 1943.

Spinnerei & Zwirnerei Floss A.G., in Aathal, Gemeinde Seegräben (SHAB. Nr. 50 vom 3. März 1942, Seite 493). Diese Aktiengesellschaft hat am 18. Dezember 1942 ihre Auflösung beschlossen. Sie wird nach beendigter Liquidation gelöscht.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

12. Juni 1943. Wollgarne, Strickwaren.

Fritz Zwahlen, Handel in Wollgarnen und Strickwaren, mit Sitz in Osterröndigen, Gemeinde Bolligen (SHAB. Nr. 49 vom 2. März 1942, Seite 482). Neues Geschäftsdomizil: Gartenstrasse 8, Papiermühle, Gemeinde Bolligen.

12. Juni 1943. Treuhandgesellschaft.

A.G. Providentia (Société anonyme «La Providence») (Società anonima «La Providenzia») (Limited Company «The Providence»), Treuhandfunktionen für industrielle, gewerbliche und kommerzielle Unternehmungen usw., mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 222 vom 22. September 1938, Seite 2050). Neues Geschäftsdomizil: Aarberggasse 46.

12. Juni 1943. Geschäftsbücher, Vervielfältigungen usw.

Cosmos, Herstellung, Verlag und Vertrieb von Geschäftsbüchern, von literarischen Druck-Erzeugnissen, Betrieb eines Vervielfältigungsbureaus usw., Genossenschaft, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 222 vom 22. September 1938, Seite 2050). Neues Geschäftsdomizil: Aarberggasse 46.

12. Juni 1943.

Immobilien-gesellschaft Mettlen A.G., mit Sitz in Muri bei Bern (SHAB. Nr. 116 vom 21. Mai 1940, Seite 938). Aus der Verwaltung ist Max Wyss

infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 9. Juni 1943 als Prokurist gewählt Ernst Rufener, von und in Langenthal. Er zeichnet kollektiv mit einem andern Zeichnungsberechtigten.

Bureau Biel

11. Juni 1943. Restaurant.

Aktien-Gesellschaft Tonnhalle in Biel, Uebernahme und Betrieb der Tonnhalle, in Biel (SHAB. Nr. 250 vom 25. Oktober 1938, Seite 2286). Die Gesellschaft hat in der Generalversammlung vom 9. März 1943 die Statuten revidiert und dem revidierten Obligationenrecht angepasst. Die bereits veröffentlichten Tatsachen haben folgende Aenderungen erfahren: Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb der Tonnhalle in Biel; sie kann sich an verwandten Betrieben beteiligen. Das Grundkapital von Fr. 77 500 wurde durch Reduktion des Nominalwertes der Aktien von Fr. 500 auf Fr. 100 auf Fr. 15 500 herabgesetzt. Gleichzeitig wurde das Grundkapital durch Neuausgabe von 865 Aktien zu Fr. 100 erhöht. Es beträgt nun Fr. 102 000, eingeteilt in 1020 durch Verrechnung voll liberierte Namenaktien zu Fr. 100. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Bieler Amtsanzeiger. Fritz Alioth und Emmanuel Walker sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Werner Bögli, von Seberg, und Eduard Müller, von Wülflingen, beide in Biel, sind neu in den Verwaltungsrat eingetreten. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien. Die übrigen bereits veröffentlichten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Fraubrunnen

11. Juni 1943. Handlungsmühle, Brennholz.

Hans Messer, in Fraubrunnen (SHAB. Nr. 95 vom 25. April 1939, Seite 862). Die Firma hat als weitem Geschäftszweig aufgenommen: Handel mit Brennholz.

12. Juni 1943. Bäckerei und Handlung.

J. Rauber, in Münchenbuchsee, Bäckerei und Handlung (SHAB. Nr. 216 vom 29. August 1907, Seite 1513). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

12. Juni 1943. Wirtschaft.

Robert Utiger, in Moosseedorf (SHAB. Nr. 262 vom 15. Oktober 1920, Seite 1970). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Laufen

11. Juni 1943. Eisen, Maschinen, Wirtschaft.

Arnold Sauer-Straub, z. Krone, mit Sitz in Laufen (SHAB. Nr. 186 vom 11. August 1932). In der Natur des Geschäftes dieser Einzelfirma ist weggefallen: Kiesausbeutung; dafür ist neu aufgenommen worden: Handel mit Eisen und Maschinen.

12. Juni 1943. Kolonialwaren, Textilien usw.

B. Anklin-Jermann, mit Sitz in Zwingen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Baptist Anklin-Jermann, von und in Zwingen. Handel mit Kolonialwaren, Textilien, Haushaltungsartikeln, Rauchwaren.

12. Juni 1943. Schreinerei.

L. Schumacher, mit Sitz in Laufen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Leo Schumacher, von Wangen bei Olten, in Laufen. Mechanische Bau- und Möbelschreinerei.

Luzern — Lucerne — Lucerna

10. Juni 1943.

Karl Stettler & Cie. Torfausbeutung Geiss, in Geiss, Gemeinde Menznau. Unter dieser Firma sind Karl Stettler, dessen Ehefrau Ida Stettler geb. Christen, Emil Stettler, alle von Menznau und wohnhaft in Geiss, Gemeinde Menznau, sowie Fritz Weingart jun., von Wolhusen und Grossaltoltern, in Wolhusen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 31. Dezember 1942 begonnen hat. Karl Stettler ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Kommanditäre sind Ida Stettler-Christen mit dem Barbetrage von Fr. 4000, entstanden aus Sondergut, Emil Stettler mit dem Barbetrage von Fr. 4000 und Fritz Weingart mit dem Barbetrage von Fr. 2000. Torfausbeutung.

10. Juni 1943.

«**Publicitas**», Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Lausanne und Zweigniederlassung in Luzern (SHAB. Nr. 57 vom 10. März 1943, Seite 551). Die Generalversammlung vom 26. März 1943 hat als Mitglied der Verwaltung den bisherigen Generaldirektor Raymond Devrient gewählt, dessen Unterschrift als Generaldirektor erloschen ist. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Unterzeichnungsberechtigten für den Hauptsitz und die Filialen.

11. Juni 1943.

Luzerner Feuerbestattung, Genossenschaft mit Sitz in Luzern (SHAB. Nr. 100 vom 2. Mai 1942, Seite 1007). Vizepräsident des Vorstandes ist Hellmuth Tiegél (bisher Vizepräsident und Kassier); Kassier ist Dr. jur. Hans Bachmann (bisher Beisitzer). Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

11. Juni 1943. Elektromotoren usw.

Otto Rossel, in Luzern (SHAB. Nr. 17 vom 22. Januar 1936, Seite 171). Der Inhaber ist nun Bürger von Luzern. Neue Geschäftsnatur: Elektromotorenbau, Fabrikation, Reparaturen sowie Neu- und Umwicklung von sämtlichen elektrischen Maschinen und Apparaten. Das Geschäftslokal befindet sich Neustadtstrasse 1/3.

11. Juni 1943.

Genossenschaft für Baumaterialien Isobau in Liquidation, mit Sitz in Luzern (SHAB. Nr. 299 vom 19. Dezember 1939, Seite 2518). Diese Genossenschaft wird, gestützt auf die Ermächtigung der Aufsichtsbehörde über das Handelsregister vom 20. Mai 1943, nach durchgeführter Liquidation gelöst.

11. Juni 1943.

Graphische Anstalt und Verlagsanstalt C. J. Bucher A.-G., in Luzern (SHAB. Nr. 10 vom 14. Januar 1943, Seite 123). An der Generalversammlung vom 8. April 1943 wurde die Firma unter entsprechender Revision von § 1 der Statuten folgendermassen gefasst: **C. J. Bucher A.-G.**, Graph. Anstalt und Verlag.

11. Juni 1943.

Josef Amrein, Bäckerei-Konditorei, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Josef Amrein, von Neudorf, in Luzern. Bäckerei und Konditorei. Neustadtstrasse 14.

12. Juni 1943. Landesprodukte, Weine usw.

F. Studer, in Escholzmatt. Inhaber der Firma ist Fridolin Studer, von und in Escholzmatt. Landesprodukte, Weine und Spirituosen. Lehn.

12. Juni 1943. Torf.

Eiholzer & Cie., in Geiss, Gemeinde Menznau. Unter dieser Firma sind Witwe Hrcmnc Eiholzer-Zemp, von Menznau, und deren Söhne Josef, Franz und Jost Fellmann, von Oberkirch, alle wohnhaft in Geiss, Gemeinde Menznau, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 30. Dezember 1942 begonnen hat. Witwe Hermine Eiholzer-Zemp ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin; Kommanditäre sind: Josef Fellmann, mit einer Bareinlage von Fr. 5000, Franz und Jost Fellmann, mit einer Bareinlage von je Fr. 2500. An Josef Fellmann ist Einzelprokura erteilt. Torfausbeutung, im Geisser Moos.

Url — Uri — Uri

Berichtigung.

Genossenschaft Darlehenskasse Urnerboden, in Urnerboden, Gemeinde Spiringen (SHAB. Nr. 116 vom 20. Mai 1943, Seite 1135). Die Firma lautet richtig **Darlehenskasse Urnerboden**.

Berichtigung.

Genossenschaft Darlehenskasse Wassen-Melen, in Wassen (SHAB. Nr. 116 vom 20. Mai 1943, Seite 1135). Die Firma lautet richtig **Darlehenskasse Wassen-Melen**.

11. Juni 1943. Papeterie, Wolle.

Plüss-Pfyffer, in Altdorf (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1934, Seite 395), Papeterie und Wollhandlung. Die Firma wird wegen Wegzuges der Inhaberin und Geschäftsaufgabe von Amtes wegen gelöst.

11. Juni 1943.

Foto Aschwanden, in Altdorf. Inhaber der Einzelfirma ist Richard Aschwanden, von Seelisberg, in Altdorf. Porträt-, technische und Werbephographie, Landschaftsbilder und Postkartenverlag, Handlung mit Photo- und Kinoapparaten und Zubehör.

11. Juni 1943. Knabenhosen.

Springer James, in Wassen (SHAB. Nr. 106 vom 8. Mai 1934, Seite 1218), Spezialgeschäft für Anfertigung von Knabenhosen. Die Firma wird wegen Geschäftsaufgabe und unbekanntem Aufenthalts des Inhabers von Amtes wegen gelöst.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

12. Juni 1943.

Wohlfahrts-Stiftung der Holzbau A.-G. Lungern a. Brünig. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 9. Juni 1943 eine Stiftung mit Sitz in Lungern. Sie bezweckt, zugunsten der Angestellten und Arbeiter der Firma «Holzbau A.G. Lungern a. Brünig», in Lungern, aus dem Stiftungsvermögen und den Zinsen Zuwendungen zu machen. In Betracht fallen hauptsächlich Unterstützungen an unverschuldet in Not geratene Angestellte und Arbeiter, soweit nicht in einem solchen Falle durch staatliche Vorschriften oder Fürsorge ausreichende Hilfe geboten wird. Weiter kann der Fonds Verwendung finden für besondere Ausbildung von Lehrlingen oder Angestellten. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, der sich aus 1 bis 5 Mitgliedern zusammensetzt. Franz Gasser, von und in Lungern, als Präsident des Stiftungsrates, führt allein die Unterschrift.

12. Juni 1943.

Rindviehzuchtgenossenschaft Sarnen, in Sarnen (SHAB. Nr. 191 vom 16. August 1941, Seite 1615). Der Aktuar Albert Omlin ist aus dem Vorstand ausgeschieden, und seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Präsident Paul Kuchler ist nun Aktuar, und als Präsident wurde neu gewählt Franz Burch, von und in Schwendi, Gemeinde Sarnen. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

8 juin 1943.

Société de laiterie ou de fromagerie de Romanens, société coopérative avec siège à Romanens (FOSC. du 13 février 1935, n° 36, page 394). En assemblée générale du 23 janvier 1943, la société a adopté de nouveaux statuts adaptés à la loi nouvelle. Les modifications intéressantes les tiers sont les suivantes: La raison actuelle est: **Société de laiterie de Romanens**. Les publications exigées par la loi seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du secrétaire et du vice-président. Le vice-président est Benoît Charrière, de et à Romanens.

12 juin 1943. Epicerie, mercerie.

Philomène Kolly-Grandjean, épicerie, mercerie, à Bulle (FOSC. du 21 décembre 1939, n° 301, page 2535). La raison est radiée ensuite de départ.

Bureau de Fribourg

12 juin 1943.

Socotherme S.A. Sous cette dénomination, il a été constitué, par acte authentique du 4 juin 1943, une société anonyme dont le siège est à Fribourg. Les statuts portent la date du 4 juin 1943. Elle a pour but: 1° de réaliser, au moyen de l'exclusivité qu'elle a obtenue la fabrication de matériaux spéciaux suivant des procédés nouveaux et de tous éléments permettant la standardisation, la construction et la vente en Suisse et, s'il y a lieu, dans tous autres pays, excepté la France et ses colonies, d'habitations familiales à bon marché, notamment pour employés, fonctionnaires, retraités, ouvriers de l'industrie et de la campagne, selon des systèmes et procédés de construction en série avec des éléments préfabriqués et des matériaux spéciaux, ainsi que l'exploitation sous toutes leurs formes de ces inventions et des brevets s'y rapportant; 2° de préparer la création de sociétés coopératives de construction dans les régions et agglomérations atteintes par la pénurie des logements, de rechercher les terrains favorables à la création de cités-jardins et d'en étudier le lotissement, ainsi que la réalisation de tout ce qui s'y rattache, comme: établissement des plans des pièces à fabriquer ou à préparer en usine et de leur montage, plans des éléments de construction, formulaires de devis et conventions avec les entreprises chargées des travaux, contrats de fournitures pour charpentes, menuiseries, appareils sanitaires, chauffage et électricité, etc., en un mot, tout ce que comporte une entreprise générale de construction; 3° de réaliser, dans les dites conditions, soit les justifications financières, soit l'acquisition, soit l'amélioration et l'assainissement d'habitations existantes, leur vente ou location, soit même

l'achat d'immeubles destinés à ces usages et toutes opérations immobilières en général; 4° de préparer, pour l'après-guerre, des types d'habitation standardisés et préfabriqués pour les régions dévastées dans tous les pays, sauf la France et ses colonies. La société peut créer des succursales en Suisse et à l'étranger; elle peut aussi assumer des participations à toutes entreprises en Suisse et dans d'autres pays, acquérir ou créer des entreprises semblables ou similaires et se charger de toutes les opérations et de toutes les fonctions qui sont de nature à développer le but de la société ou qui ont un rapport direct ou indirect avec son objet. Le capital social est fixé à la somme de 50 000 fr., divisé en 500 actions nominatives de 100 fr. chacune. Ce capital, entièrement souscrit, est libéré de la façon suivante: Jacques Favarger, à Lausanne, apporte à la société les travaux, études, documents et renseignements de toute nature utiles à l'exploitation et au bon fonctionnement de l'entreprise, le droit à l'exploitation de tous brevets pris ou à prendre concernant les systèmes de construction du gros œuvre, ainsi que le bénéfice de toutes négociations passées par lui et relatives à l'objet de la société, exception faite formellement de celles qui sont en cours avec un groupement en France. En conséquence, la société sera propriétaire des dits apports à compter du jour de sa constitution définitive et sera subrogée à compter du même jour dans tous les droits et obligations de l'apporteur, sans exception ni réserve, relativement à ces apports. Ceux-ci sont faits et acceptés pour le prix de 2500 fr., payable par la remise de 25 actions entièrement libérées de la société. Les autres 475 actions sont libérées en espèces jusqu'à concurrence du 40%, soit 40 fr. par action. Le capital est donc libéré de 21 500 fr. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à plusieurs membres. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs et des autres personnes autorisées à signer par le conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé de: Kurt Eggmann, de Gondiswil (Berne), à Fribourg, président; Edmond Sallaz, de et à Genève; Edouard Durussel, de Seigneux (Broye, Vaud), à Payerne; Maurice Berthex, de Lucens (Vaud), à Lausanne; membres. Domicile: chez C. Eggmann, Les Pilettes 1.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Stadt Solothurn

11. Juni 1943.

«Publicitas» Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Lausanne und mehreren Zweigniederlassungen, davon eine in Solothurn (SHAB. Nr. 56 vom 9. März 1943, Seite 539). Die Generalversammlung vom 26. März 1943 hat als Mitglied der Verwaltung den bisherigen Generaldirektor Raymond Devrient gewählt, dessen Unterschrift als Generaldirektor erloschen ist. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten, sowohl für den Hauptsitz als auch für die Filialen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

10. Juni 1943. Spielwaren usw.

Fritz Frey, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Friedrich Frey-Schneebeli, von Bubendorf, in Basel. Fabrikation, Import und Export von Spielwaren und Elektroartikeln. Delsbergerallee 27.

10. Juni 1943. Rohwolle usw.

A. H. Guggenheim S.A., in Basel (SHAB. 1942 I, Nr. 130, Seite 1291), Handel in Rohwolle usw. Mit Genehmigung des Justizdepartements vom 9. Juni 1943 wurden zu Prokuristen ernannt: Dr. Siegmund Schönberg, von und in Basel, und Benny Guggenheim, von Hofen (Schaffhausen), in Zürich. Sie zeichnen zu zweien.

11. Juni 1943.

«Publicitas», Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft, in Lausanne, mit Zweigniederlassung in Basel (SHAB. 1943 I, Nr. 56, Seite 539). Als Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt der bisherige Generaldirektor Raymond Devrient, dessen Unterschrift als Generaldirektor erloschen ist. Er zeichnet wie bisher zu zweien sowohl für den Hauptsitz als auch für die Filialen.

11. Juni 1943.

Immobilien-Gesellschaft Erika A.G., in Basel (SHAB. 1941 I, Nr. 118, Seite 992). Hans von Arx ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Joseph Cueni, von und in Basel; er führt Einzelunterschrift.

11. Juni 1943. Immobilien.

Hünllac A.G., in Basel (SHAB. 1941 II, Nr. 217, Seite 1811), Erwerb von Bauland usw. Joseph Cueni ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Gottlieb Corrodi, von und in Zürich. Er führt Einzelunterschrift.

Basel Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

12. Juni 1943. Schuh- und Lederwaren.

Gustav A. Maier-Butz, Schuh- und Lederwaren, in Allschwil (SHAB. Nr. 175 vom 29. Juli 1938, Seite 1698). Diese Einzelfirma ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

12. Juni 1943. Schuhhandel.

Ruth Maier, in Allschwil. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Ruth Maier, von Stein am Rhein, in Allschwil. Schuhhandel. Gartenstrasse 25.

12. Juni 1943.

Darlehenskasse Allschwil-Schönenbuch, in Allschwil (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1937, Seite 1429). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: Rudolf Schaub-Werdenberg und Josef Simon-Butz; deren Unterschriften sind erloschen. An ihrer Stelle sind gewählt worden: Ernst Sauter-Bernauer, als Aktuar, und Jakob Butz-Nussbaumer, als Beisitzer, beide von und in Allschwil. Der Vorsteher zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder. Geschäftslokal: Dorfplatz 1.

12. Juni 1943.

Elektra Maisprach, in Maisprach (SHAB. Nr. 304 vom 29. Dezember 1936, Seite 3051). In der Generalversammlung vom 10. Mai 1941 sind die Statuten revidiert und die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder aufgehoben worden. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nunmehr nur das Genossenschaftsvermögen. Weitere Aenderungen sind keine erfolgt.

12. Juni 1943.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Tenniken, in Tenniken (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1935, Seite 1510). Aus dem Vorstände der Genossenschaft ist der bisherige Kassier und Vizepräsident August Schelker ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Kassier gewählt

worden Fritz Mundwiler-Schaffner, von und in Tenniken. Dieser ist zugleich Vizepräsident. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

12. Juni 1943.

Vieh-Zuchtgenossenschaft des Ergolztales, mit Sitz in Ormalingen (SHAB. Nr. 141 vom 20. Juni 1934, Seite 1691). Aus dem Vorstände sind der bisherige Präsident Ernst Rieder-Rieder und der bisherige Aktuar Max Rentsch-Grieder, deren Unterschriften damit erloschen sind, ausgeschieden. An deren Stelle wurden gewählt: Willi Erny-Weber, von und in Rothenfluh, als Präsident (bisher Beisitzer), Karl Bussinger, von und in Ormalingen, als Aktuar und Zuchtbuchführer. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Kassier kollektiv mit dem Aktuar.

12. Juni 1943.

Unterstützungsfonds der Firma Gebrüder Buser & Cie. Aktiengesellschaft, in Niederdorf. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungs-urkunde vom 11. Mai 1943 eine Stiftung. Sie hat den Zweck der Sozialfürsorge für das Personal und deren Hinterbliebene der Firma «Gebrüder Buser & Cie. Aktiengesellschaft», durch freiwillige Zuwendungen im Alter, bei Invalidität, im Todesfall und in sonstigen Fällen der Not. Organ der Stiftung ist der aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Albert Buser-Müller, von Waldenburg, in Niederdorf, ist Präsident. Die Unterschrift führt der Vorsitzende des Stiftungsrates einzeln. Geschäftslokal: am Sitze der Firma.

Appenzell IRh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

9. Juni 1943.

Fürsorgestiftung der Genossenschafts-Buchdruckerei Appenzell. Unter diesem Namen wurde mit öffentlicher Urkunde vom 31. Mai 1943 eine Stiftung errichtet, die ihren Sitz in Appenzell hat. Ihr Zweck ist die Fürsorge für das Personal der «Genossenschafts-Buchdruckerei», in Appenzell, durch Sicherstellung der Einlagen der Firma in die Fürsorgekassen des Personals gemäss Statuten vom 28. Dezember 1925. Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat, der aus den jeweiligen Mitgliedern des Verwaltungsrates der «Genossenschafts-Buchdruckerei» besteht. Gegenwärtig sind zeichnungsberechtigte Mitglieder des Stiftungsrates: Präsident Dr. cam. Carl Rusch, von Appenzell; Aktuar: Josef Blöchlinger, von Goldingen (St. Gallen), und Kassier: Dr. jur. Albert Rechsteiner, von Appenzell; alle drei in Appenzell. Sie vertreten die Stiftung durch Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: bei der «Genossenschafts-Buchdruckerei».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

11. Juni 1943.

Vieh-Zuchtgenossenschaft Häggenschwil & Umgebung, Genossenschaft mit Sitz in Häggenschwil (SHAB. Nr. 254 vom 29. Oktober 1932, Seite 2532). Diese Genossenschaft hat nach Beobachtung der Vorschriften der Artikel 874, Absatz 2, bzw. Artikel 732 ff. OR. in der Generalversammlung der Genossenschaft vom 25. Februar 1943 ihre Statuten revidiert und dabei die bestehenden Anteilscheine beseitigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie deren Vermögen und darüber hinaus haften die Mitglieder solidarisch. Die Firma lautet nunmehr: Vieh-Zuchtgenossenschaft Häggenschwil.

11. Juni 1943. Photogeschäft.

Walter Hege, Photoatelier und Handlung photographischer Artikel, in St. Gallen (SHAB. Nr. 132 vom 9. Juni 1943, Seite 1304). Das Geschäftslokal befindet sich Vadianstrasse 10.

11. Juni 1943.

Vieh-Zuchtgenossenschaft Schänis, mit Sitz in Schänis (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1934, Seite 1995). Der bisherige Aktuar Adolf Riget ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand und als Aktuar gewählt Josef Glarner, von und in Schänis. Der Präsident und der Aktuar zeichnen kollektiv.

11. Juni 1943. Sattlerei usw.

J. Grunder's Erben. Sattlerei- und Reiseartikelgeschäft, in St. Gallen (SHAB. Nr. 115 vom 18. Mai 1933, Seite 1195). Dieses Kollektivgeschäft ist infolge Auflösung und durchgeführter Liquidation erloschen.

11. Juni 1943. Pflanzenzuchttopf.

Frl. Elisabeth Roth, Fabrikation und Vertrieb des «Aros»-Pflanzenzuchttopfes, in Stein (SHAB. Nr. 259 vom 6. November 1942, Seite 2546). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

11. Juni 1943. Immobilien usw.

Florin sen., Liegenschaftshandel und Finanzierungen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1935, Seite 410). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

11. Juni 1943.

«Publicitas» Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Lausanne und Zweigniederlassung in St. Gallen (SHAB. Nr. 57 vom 10. März 1943, Seite 551). Die Generalversammlung vom 26. März 1943 hat als Mitglied der Verwaltung den bisherigen Generaldirektor Raymond Devrient gewählt, dessen Unterschrift als Generaldirektor erloschen ist. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten, sowohl für den Hauptsitz als auch für die Filialen.

11. Juni 1943.

Ettore Bertozzi, Baugeschäft, in St. Gallen (SHAB. Nr. 292 vom 12. Dezember 1941, Seite 2539). Diese Firma wird infolge durchgeführten Konkurses gemäss Artikel 66 der Handelsregisterverordnung im Handelsregister gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

15 giugno 1943.

Società Cooperativa di Consumo del Circolo di Quinto, in Ambri di Quinto (FUSC. del 18 giugno 1939, n° 165, pagina 1507). Detta cooperativa comunitaria che la propria assemblea del 26 aprile 1943 ha nominato segretario-cassiere Achille Piccoli, fu Alessandro, da ed in Quinto, in sostituzione del dimissionario Cesare Giannini, la cui firma viene radiata. La società continua ad essere impegnata di fronte ai terzi dalla firma collettiva del presidente o del vicepresidente con il segretario.

Genf — Genève — Gnevrà

11 juin 1943. Epicerie et primeurs.

M^{me} Tacchella, à Genève, commerce d'épicerie et primeurs (FOSC. du 20 novembre 1940, page 2129). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

11 juin 1943.

Société Immobilière Internationale, à Genève, société anonyme (FOSC, du 17 décembre 1942, page 2863). La société a, dans son assemblée générale extraordinaire du 10 juin 1943: 1. apporté diverses modifications aux statuts; 2. adopté de nouveaux statuts. Les publications précédentes se trouvent modifiées sur le point suivant: La société a pour but l'acquisition, la possession, la gestion, l'exploitation d'immeubles en Suisse et à l'étranger, en vue d'y installer des œuvres de charité, d'éducation, d'enseignement et de religion en soumission aux règles établies dans l'Eglise catholique romaine, l'acquisition de tous biens mobiliers et, d'une façon générale, toutes opérations se rattachant directement ou indirectement au but social. La société ne pourra, en aucun cas, effectuer des opérations à but lucratif.

11 juin 1943.

Société Immobilière de Bourdigny-Dessus, à Genève, société anonyme (FOSC, du 9 mars 1943, page 542). La société a, dans son assemblée générale extraordinaire du 10 juin 1943: 1. apporté diverses modifications aux statuts; 2. adopté de nouveaux statuts. Les publications précédentes se trouvent modifiées sur le point suivant: La société a pour but l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles en Suisse et à l'étranger, en vue d'y installer des œuvres de charité, d'éducation, d'enseignement et de religion en soumission aux règles établies dans l'Eglise catholique romaine et, d'une façon générale, toutes opérations se rattachant directement ou indirectement au but social. La société ne pourra, en aucun cas, effectuer des opérations à but lucratif. Elle a acquis, à la constitution, pour le prix de 40 000 fr. les immeubles ci-après sis en la commune de Satigny, lieu dit Bourdigny-Dessus, soit: parcelles 2, feuille 1, de 1 ha 3 a 67 m²; 2333, feuille 8, de 1 ha 20 a 39 m² 80 dm² (avec bâtiment); 5554, feuille 8, de 4 a 7 m² 50 dm², et 5571 (actuellement 6141), feuille 10, de 3 ha 41 a 67 m² 95 dm².

11 juin 1943.

Caisse de Subsidés pour les étudiants Suisses du Gymnase et de l'Université, à Genève, fondation de droit public (FOSC, du 31 mai 1933, page 1312). Les statuts de cette fondation ont été modifiés par la loi genevoise du 9 juin 1934. Sa dénomination est devenue «Caisse de subsidés pour les étudiants suisses de l'Université». Etant fondation de droit public, non assujettie à l'inscription, elle a requis sa radiation du registre du commerce.

12 juin 1943. Epicerie, charcuterie et mercerie.

M^{me} V. Divorne, à Genthod. Le chef de la maison est Viollette-Marie-Hélène Divorne, née Caillat, de Château-d'Oex (Vaud), à Genthod, épouse autorisée de Robert-Henri Divorne. Commerce d'épicerie, charcuterie et mercerie.

12 juin 1943.

Fondation Darling, à Genève (FOSC, du 9 janvier 1935, page 74). Suivant autorisation du Conseil d'Etat de la république et canton de Genève, en date du 13 novembre 1942, et acte authentique du 30 novembre 1942, l'acte de fondation a été modifié en ce sens que les organes de la fondation sont: 1. l'administrateur de la fondation, à savoir le directeur médical en exercice de la Section d'hygiène du secrétariat de la Société des nations, ou à défaut de directeur, un fonctionnaire compétent du secrétariat désigné par le secrétaire général de la Société des nations; 2. la gérante des biens de la fondation. L'administrateur de la fondation est le Dr Yves-Marie-Gérard Biraud, de nationalité française, à Genève, lequel engage la fondation par sa signature individuelle. Ludwik Rajchman, ancien administrateur, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Adresse: Avenue de la Paix 8, Palais des Nations, Section d'hygiène.

12 juin 1943.

Société anonyme des immeubles de la Rue de Candolle Nos 32 et 34, à Genève (FOSC, du 9 juin 1941, page 1111). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 13 mai 1943, la société a décidé: 1. de modifier sa raison sociale: 2. d'adopter de nouveaux statuts mis notamment en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société prend comme nouvelle raison sociale: **Société Immobilière Rue de Candolle 34.** Elle a pour but l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. Le capital social de 84 000 fr. est entièrement libéré. Paul Ador, de et à Genève, a été nommé administrateur unique, avec signature individuelle. Les administrateurs Louis Casai, président, Marcel Casai, secrétaire, et Pierre Broillet, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Nouvelle adresse: Rue du Rhône 78 (régie de Roulet et Ador).

12 juin 1943.

Cofisa, Compagnie Financière Holding, à Genève, société anonyme (FOSC, du 5 août 1941, page 1535). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 15 mai 1943, la société a décidé de modifier ses statuts en ce sens qu'elle sera dorénavant engagée par la signature de l'administrateur unique ou par la signature individuelle du président ou du vice-président du conseil, ou encore par la signature collective à deux des autres administrateurs. Le conseil d'administration est composé de Raymond Pollak (inserit), actuellement domicilié à Genève, nommé président, et Lilian Pollak, née Johnson, vice-présidente et secrétaire du conseil, de Cagiallo (Tessin), à Genève, lesquels signent individuellement.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC, par des lois ou ordonnances

AG. für Beteiligungen und Anlagen, St. Moritz

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

In der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der AG. für Beteiligungen und Anlagen, St. Moritz, vom 31. Dezember 1941, wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und die bisherigen Verwaltungsräte der Gesellschaft, Rechtsanwalt Dr. Georg Wettstein, Zürich, und Fräulein Rechtsanwältin Wilhelmine Meyer, Zürich, als Liquidatoren, mit der Durchführung der Liquidation beauftragt.

Die Gläubiger der genannten Gesellschaft werden hiermit, gemäss Artikel 742, Absatz 2, des Obligationenrechts, aufgefordert, ihre Ansprüche mit Begründung bis am 30. Juni 1943 zuhanden der Liquidatoren am Sitze der Gesellschaft anzumelden. Gläubiger, die sich nicht anmelden und deren Ansprüche auch nicht aus den Geschäftsbüchern der Gesellschaft ersichtlich sind, werden in der Liquidation nicht berücksichtigt. (AA. 99*)

Zürich, den 17. Juni 1943.

DIE LIQUIDATOREN.

SUISA

Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger
Société Suisse des Auteurs et Editeurs
Società Svizzera degli Autori ed Editori

Gesellschaft unter Aufsicht des Bundesrates
gemäss Bundesgesetz betreffend die Verwertung von Urheberrechten
(vom 25. September 1940)

Tarife mit Zahlungsbedingungen

und

Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke

zwecks Erteilung der Ermächtigung zur öffentlichen Aufführung nicht-theatralischer Werke der Tonkunst mit oder ohne Text

Tarife mit Zahlungsbedingungen und Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke, genehmigt durch die Schiedskommission, Artikel 4 und 6 des Bundesgesetzes betreffend die Verwertung von Urheberrechten
(vom 25. September 1940)

Veröffentlichung im Sinne von Artikel 11, Absatz 2, der Vollziehungsverordnung
zum Bundesgesetz betreffend die Verwertung von Urheberrechten
(vom 25. September 1940)

Fortsetzung der Tarife

Wir verweisen auf unsere vorangegangenen Veröffentlichungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 272 vom 19. November, Nr. 285 vom 4. Dezember, Nr. 294 vom 15. Dezember 1941 sowie Nr. 1 vom 5. Januar, Nr. 19 vom 26. Januar, Nr. 57 vom 11. März, Nr. 172 vom 28. Juli 1942 und Nr. 32 vom 9. Februar 1943.

Tarif-Klasse C

Kultusgemeinschaften und solchen attachierte Vokal- und Instrumental-Ensembles

I.

Der Tarif C findet Anwendung auf Musik, deren Wiedergabe in- und ausserhalb der Kultusgebäude durch die Kultusgemeinschaften (Kirchengemeinden, Kirchengenossenschaften und sonstige religiöse Gemeinschaften) oder durch die ihnen attachierten Vokal- und Instrumental-Ensembles veranstaltet wird.

Die SUIA verzichtet darauf, Antrag zu stellen auf Erlass eines Tarifes, der auch Anwendung finden müsste auf Musik, die zu Gehör gebracht wird:

- in Kultusgebäuden von Gemeinschaften, denen keine Vokal- oder Instrumental-Ensembles attachiert sind;
- in Klöstern.

II.

In der katholischen Kirche wird die Ermächtigung ausschliesslich den Kirchengemeinden und -genossenschaften, bei den übrigen Konfessionen entweder den Ensembles oder den Kultusgemeinschaften, denen sie attachiert sind, erteilt.

Die Episkopate werden ihren Kirchengemeinden und -genossenschaften den Abschluss der Ermächtigungsverträge gemäss Tarif empfehlen.

Der Schweizerische evangelische Kirchenbund und die freien Gemeinschaften werden in erster Linie den den Kirchengemeinden attachierten Ensembles und eventuell den zugehörigen Kirchengemeinden oder sonstigen religiösen Gemeinschaften den Abschluss der Ermächtigungsverträge gemäss Tarif empfehlen.

III.

Die Episkopate, der Schweizerische evangelische Kirchenbund und die freien Gemeinschaften sind verpflichtet, der SUIA beförderlichst nach Annahme des Tarifs die Listen der ihnen angeschlossenen Kirchengemeinden und -genossenschaften zur Verfügung zu stellen. Auf diesen Listen sind diejenigen Kirchengemeinden und -genossenschaften zu bezeichnen, denen nach Kenntnis der Verbände Vokal- und Instrumental-Ensembles attachiert sind.

IV. Tarifansatz

Jahresforfaitsentschädigung:

Soviel mal 30 Rp.¹⁾ als die der Kirchengemeinde oder -genossenschaft attachierten Ensembles aktiv mitwirkende Mitglieder²⁾ zählen.

V. Zahlungsbedingungen und Bedingungen zur Ablieferung der Verzeichnisse der zu Gehör gebrachten Werke

Die Jahresforfaits sind jeweils am 1. Oktober jedes Vertragsjahres zahlbar, unter gleichzeitiger Einsendung der Verzeichnisse der seit dem 1. Oktober des Vorjahres zu Gehör gebrachten Werke, erstmals der seit Unterzeichnung des Ermächtigungsvertrages zu Gehör gebrachten Werke. Die SUIA ist verpflichtet, den Kultusgemeinschaften und den ihnen attachierten Vokal- und Instrumental-Ensembles die notwendigen Verzeichnisse, die Weisungen für deren Führung enthalten, zur Meldung der zu Gehör gebrachten Werke kostenlos zur Verfügung zu stellen.

VI. Gültigkeitsdauer des Tarifs

Vorstehender Tarif ist gültig für die Dauer von 10 Jahren ab 1. Januar 1943, unter Vorbehalt der Möglichkeit einer Revision bei wesentlicher Veränderung der Verhältnisse.

(AA. 98)

Weitere Tarife werden von Fall zu Fall publiziert.

¹⁾ Dieser Tarifansatz gilt, solange sich der eidgenössische offizielle Lebenskostenindex zwischen 180 und 220 bewegt. Beträgt der Index am 1. Januar eines Jahres mehr als 220, so erhöht sich für je angebrochene 20 Teile der Tarifansatz automatisch um 10%. Beträgt der Index am 1. Januar eines Jahres weniger als 180, so ermässigt sich für je angebrochene 20 Teile der Tarifansatz automatisch um je 10%.

²⁾ Massgebend für die Anzahl der aktiv mitwirkenden Mitglieder sind die Mitgliederbestände am 1. Januar 1943. Bei Erhöhung oder Verminderung der massgebenden Mitgliederzahl um mindestens 20% ist von der folgenden Rate an die Jahresforfaitsentschädigung entsprechend der Erhöhung oder Verminderung zu erhöhen oder zu vermindern.

Tarifs et conditions de paiement

ainsi que

conditions de remise des relevés des œuvres exécutées pour obtenir l'autorisation d'exécuter publiquement les œuvres non théâtrales de musique, avec ou sans texte

Tarifs et conditions de paiement ainsi que conditions de remise des relevés des œuvres exécutées approuvés par la Commission arbitrale prévue par les articles 4 et 6 de la loi fédérale concernant la perception de droits d'auteur (du 25 septembre 1940)

Publication conforme à l'article 11, alinéa 2, du Règlement d'exécution de la loi fédérale concernant la perception de droits d'auteur (du 25 septembre 1940)

Suite des tarifs

Nous renvoyons les lecteurs à nos publications précédentes, parues dans la Feuille officielle suisse du commerce, n° 272 du 19 novembre, n° 285 du 4 décembre, n° 294 du 15 décembre 1941 ainsi que n° 1 du 5 janvier, n° 19 du 26 janvier, n° 57 du 11 mars, n° 172 du 28 juillet 1942 et n° 32 du 9 février 1943

Classe C du tarif

Communautés religieuses ainsi qu'ensembles vocaux et instrumentaux qui leur sont attachés

I.

Le tarif C est appliqué à l'égard de musique dont l'exécution dans les lieux de culte, ainsi qu'au dehors, est organisée par les communautés religieuses (paroisses, associations et autres communautés religieuses) ou par les ensembles vocaux et instrumentaux qui leur sont attachés.

La SUISA renonce à demander l'établissement d'un tarif concernant la musique exécutée:

- a) dans les lieux de culte par des communautés auxquelles ne sont pas attachés des ensembles vocaux ou instrumentaux;
- b) dans les couvents et monastères.

II.

Pour l'Eglise catholique, l'autorisation est donnée exclusivement aux paroisses et associations, pour les autres confessions, elle est donnée ou aux ensembles ou aux communautés religieuses auxquelles ceux-ci sont attachés.

Les évêchés se chargent de recommander à leurs paroisses et associations la conclusion des contrats d'autorisation conformes au tarif.

L'Association des églises réformées suisses ainsi que les églises libres se chargent de recommander en premier lieu aux ensembles attachés aux paroisses et éventuellement aux paroisses ou autres communautés religieuses intéressées la conclusion des contrats d'autorisation conformes au tarif.

III.

Les évêchés, l'Association des églises réformées suisses ainsi que les églises libres sont tenus de mettre à la disposition de la SUISA les listes des paroisses et associations qui leur sont affiliées, et cela au plus tôt, dès la ratification du tarif. Ils devront également désigner sur ces listes les paroisses et associations auxquelles, à leur connaissance, sont attachés des ensembles vocaux ou instrumentaux.

IV. Taux du tarif

Indemnité forfaitaire annuelle:

Autant de fois 30 ct.¹⁾ que les ensembles attachés à la paroisse ou à l'association comptent de membres exécutants actifs²⁾.

V. Conditions de paiement et conditions de remise des relevés des œuvres exécutées

L'échéance des forfaits annuels est fixée au 1^{er} octobre de chaque année contractuelle, y compris la remise des relevés des œuvres exécutées depuis le 1^{er} octobre de l'année précédente et, la première fois, depuis la signature du contrat d'autorisation. La SUISA est tenue de fournir gratuitement aux communautés religieuses ainsi qu'aux ensembles vocaux et instrumentaux qui leur sont attachés les cahiers destinés à l'inscription des relevés des œuvres exécutées et contenant des indications quant à leur emploi.

VI. Validité du tarif

Le présent tarif est valable pour une durée de 10 ans, à partir du 1^{er} janvier 1943, sous réserve de révision en cas de modification profonde des circonstances.

D'autres tarifs seront publiés, le cas échéant.

¹⁾ Ce taux s'applique aussi longtemps que l'index fédéral officiel du coût de la vie est compris entre 180 et 220. Si, le 1^{er} janvier d'une année, l'index est supérieur à 220, le taux prévu s'élève automatiquement de 10% pour chaque augmentation de l'index de 20% ou fraction de 20%. Si, le 1^{er} janvier d'une année, l'index est inférieur à 180, le taux prévu sera automatiquement réduit de 10% pour chaque diminution de 20% ou fraction de 20%.

²⁾ On tiendra compte du nombre des membres actifs exécutants qui figure aux états officiels au 1^{er} janvier 1943. Si le nombre des membres d'une société augmente ou diminue de 20% au minimum, le taux sera modifié en conséquence à partir du versement suivant.

Tariffe e condizioni di pagamento

condizioni di rimessa degli elenchi delle opere eseguite per ottenere l'autorizzazione di eseguire pubblicamente opere musicali non teatrali con o senza testo

Tariffe e condizioni di pagamento come pure condizioni di rimessa degli elenchi delle opere eseguite, approvate dalla Commissione arbitrale prevista dagli articoli 4 e 6 della legge federale concernente la riscossione dei diritti d'autore (del 25 settembre 1940)

Publicazione conforme all'articolo 11, comma 2, del Regolamento d'esecutivo della legge federale concernente la riscossione dei diritti d'autore (del 25 settembre 1940)

Continuazione delle tariffe

Rinviamo anche alle nostre precedenti pubblicazioni nel Foglio ufficiale svizzero di commercio n° 272 del 19 novembre, n° 285 del 4 dicembre, n° 294 del 15 dicembre 1941 come pure al n° 1 del 5 gennaio, n° 19 del 26 gennaio, n° 57 del 11 marzo, n° 172 del 28 luglio 1942 ed al n° 32 del 9 febbraio 1943

Classe C della tariffa

Comunità religiose e gruppi corali od strumentali annessi alle stesse

I.

La tariffa C è applicabile alla musica la cui esecuzione negli edifici di culto od all'infuori degli stessi è organizzata dalle comunità religiose (parrocchie, associazioni culturali ed altre comunità religiose) o dai gruppi vocali od strumentali a loro annessi.

La SUISA rinuncia a chiedere la fissazione di una tariffa applicabile alla musica eseguita:

- a) negli edifici culturali, da comunità alle quali non siano annessi dei gruppi vocali od strumentali;
- b) nei conventi e monasteri.

II.

Per la Chiesa cattolica, l'autorizzazione viene concessa esclusivamente alle parrocchie ed associazioni culturali; per le altre confessioni viene concessa o ai gruppi di esecutori o alle comunità religiose alle quali questi gruppi sono collegati.

I vescovati assumono l'incarico di raccomandare alle parrocchie ed associazioni della propria diocesi la conclusione di contratti d'autorizzazione conformi alla tariffa.

L'Associazione delle chiese evangeliche svizzere e le chiese libere assumono l'incarico di raccomandare, in primo luogo ai gruppi di esecutori addetti alle parrocchie e, se del caso, alle parrocchie od altre comunità religiose interessate, la conclusione di contratti d'autorizzazione conformi alla tariffa.

III.

I vescovati, l'Associazione delle chiese evangeliche svizzere e le chiese libere sono tenuti di mettere a disposizione della SUISA, con ogni sollecitudine dopo la ratifica della tariffa, l'elenco delle parrocchie ed associazioni culturali a loro addette. Dovranno pure segnalare, in questi elenchi, quali sono, a loro conoscenza, le parrocchie ed associazioni alle quali siano addetti dei gruppi vocali od strumentali.

IV. Prezzo di tariffa

Indennizzo annuo a « forfait »:

Tante volte 30 cent.¹⁾ quanto i gruppi di esecutori annessi alla parrocchia o all'associazione contano di membri esecutori attivi.²⁾

V. Condizioni di pagamento e condizioni di consegna degli elenchi delle opere eseguite

L'indennizzo annuo a « forfait » è pagabile il 1^o ottobre di ogni anno, assieme alla consegna alla SUISA degli elenchi delle opere eseguite sin dal 1^o ottobre dell'anno precedente o, per il primo anno, sin dalla firma del contratto d'autorizzazione. La SUISA è tenuta di mettere gratuitamente a disposizione delle comunità religiose, come pure dei gruppi vocali ed strumentali a loro annessi, i necessari quaderni dei programmi e le istruzioni sul modo di farvi le registrazioni delle opere eseguite.

VI. Durata della validità della tariffa

La presente tariffa vale per la durata di 10 anni a decorrere dal 1^o gennaio 1943, sotto riserva di eventuale revisione in caso di sostanziale cambiamento della situazione.

Altre tariffe saranno pubblicate all'occorrenza.

¹⁾ Questo prezzo vale fintantochè l'indice ufficiale federale del costo della vita sia compreso tra il 180 ed il 220. Qualora, al 1^o gennaio di un anno, l'indice sia superiore al 220, il prezzo di tariffa aumenta automaticamente del 10% per ogni 20 punti o frazione in più nell'indice. Quando, il 1^o gennaio di un anno, l'indice sia inferiore a 180, il prezzo di tariffa sarà automaticamente ridotto del 10% per ogni 20 punti in meno, o parte di 20 punti, dell'indice.

²⁾ Determinante è il numero dei membri attivi esecutori al 1^o gennaio 1943. Qualora il numero dei membri esecutori aumenti o diminuisca del 20% almeno, l'indennizzo annuo a « forfait » aumenterà o diminuirà nella medesima proporzione a partire dalla rata annua successiva.

Autotransportordnung

Bundesbeschluss vom 30. IX. 1938 und Verordnung III vom 30. VII. 1940

Konzessionsgesuche für den Transport von Sachen (Neuunternehmer); Einspracheverfahren

Einspracheberechtigt ist jeder, der nachweist, dass die Konzession in seine gewerblichen Interessen eingreift. Die Einsprache ist schriftlich zu begründen und in doppelter Ausfertigung frankiert dem Eidgenössischen Amt für Verkehr in Bern einzureichen. Einsprachen gegen mehrere Gesuchsteller sind getrennt abzufassen.

Statut des transports automobiles

Arrêté fédéral du 30 IX 1938 et Ordonnance III du 30 VII 1940

Demandes de concession pour le transport de choses (nouveaux entrepreneurs); procédure d'opposition

Est en droit de former opposition celui qui prouve que la concession porte atteinte à ses intérêts professionnels. L'opposition doit être motivée par écrit et communiquée en deux exemplaires, sous pli affranchi, à l'Office fédéral des transports à Berne. Les oppositions formées contre plusieurs requérants doivent être présentées séparément.

Ordinamento degli autotrasporti

Decreto federale del 30 IX 1938 e Ordinanza III del 30 VII 1940

Domande di concessione per il trasporto di cose (nuove imprese); procedura di opposizione

Ha diritto di far opposizione chiunque provi che la concessione pregiudica i suoi interessi professionali. L'opposizione dovrà essere motivata e comunicata per iscritto, in due esemplari ed a mezzo di busta affrancata, all'Ufficio federale dei trasporti a Berna. Le opposizioni formulate contro diversi richiedenti dovranno essere presentate separatamente.

N°	Name oder Firma, Sitz des Gesuchstellers Nom ou raison sociale, siège du requérant Nome o ragione sociale, sede del richiedente	Im Konzessionsgesuch vorgewählte Fahrzeuge Véhicules indiqués dans la demande de concession Veicoli previsti nella domanda di concessione				Natur der Unternehmung Nature de l'entreprise Natura dell'impresa	Nächstgesuchter Gültigkeitsbereich der Konzession Rayon de validité de la concession requise Raggio di validità della concessione domandata
		Motorwagen mit Notlast Véhicules automobiles ayant une charge utile Autoveicoli con carico utile	Traktoren Tracteurs Trattori	Anhänger Remorques Rimorchi			
		bis jusqu'à fino a	2000— 1950 kg	4000 kg und mehr et plus e più			
Berichtigungen							
1. Kanton Zürich:							
3592	Bucher, Henriette, Frau, Zürich 3	1	2	1	Anderer Geschäftszweig: Handel mit Möbeln.	Ganze Schweiz ohne Kanton Tessin.	
3602	Frey-Naef, August, Dietlikon		1		Anderer Geschäftszweig: Landwirtschaftsbetrieb, Pferde-fuhrhalterei; Holz- und Kohlenhandlung.	Ganze Schweiz.	
3631	Keller, Hans, Hombrechtikon		1		Anderer Erwerbszweig: Landwirtschaftsbetrieb.	Transporte im Umkreis bis 100 km.	
3633	Kohler, Fritz, Zürich 10		1			Ganze Schweiz.	
2. Kanton Aargau:							
3813	Stenz, Walter, Zetzwil			1	Als Anhänger werden 2 ungefederte und 1 gefederter gewöhnliche Brückenwagen verwendet. Anderer Erwerbszweig: Landwirtschaftsbetrieb.	Transporte im Umkreis bis 15 km.	
Canton du Valais (suite):							
4116	Gorret, Marcel, Martigny-Bourg			1	1	Camion avec pont basculant.	Transports jusqu'à Brigue, Genève, Berne, Bâle et Zurich.
4117	Mabillard, René, Grimisuat		1			Camion avec pont basculant. Autre activité: menuisier.	Transports jusqu'à Brigue et Lausanne, Suisse romande.
4118	Martinet, André, Leytron			1			Canton du Valais.
4119	Mayoraz, Cyrille, Hérémence Service créé le 1 ^{er} mai 1943 par reprise de l'actif et du passif de la raison individuelle dissoute « Pierre-Louis Dayer », à Hérémence.		1			Autre branche d'activité: exploitation d'un café.	
4120	Panchard, Marcel, Bramois		1			Camion avec pont basculant. Autres branches d'activité: courtage en vendanges et commerce de charbons.	Cantons de Vaud, Valais et Genève.
4121	Penon, Charlot, Ardon		1			Camion avec pont basculant. Autre branche d'activité: exploitation d'un café.	Canton du Valais.
4122	Perrier, Paul, Chandoline-Sion		1				Suisse romande.
4123	Pitteloud, Denis, Monthey		1			Camion avec pont basculant. Autre branche d'activité: commerce de sable et gravier.	Transports dans un rayon de 25 km.
4124	Posse, Armand et Philippoz, Hubert, Leytron Service créé le 20 avril 1943 par reprise de l'actif et du passif de la raison individuelle dissoute « Crettenand Oscar », Leytron.	1				Autres activités: houcher et coiffeur.	Canton du Valais et jusqu'à Lausanne.
4125	Rey, Louis, Ayent			1		Autre branche d'activité: transport de personnes.	Canton du Valais.
4126	Rey, Maurice, Granges-près-Sion		2			Camion avec pont basculant. Autres branches d'activité: commerce de charbons et de matériaux de construction.	Canton du Valais.
4127	Roduit, Célestin, Saillon		1			Autre branche d'activité: commerce de fruits.	Toute la Suisse.
4128	Roten-Roten, Alice, Sierre		1				District de Sierre.
4129	Roux et Balet, Grimisuat		1				Toute la Suisse.
4130	Savioz, René, Sierre		1				Canton du Valais.
4131	Tapparel, Henri, Montana			1			Transports jusqu'à Sierre et Sion.
4132	Tornay, Denis, Saxon		1			Camion avec pont basculant. Autres branches d'activité: exploitation agricole et commerce de fruits.	Canton du Valais.
4133	Torrent, Baptiste, Plan-Conthey		1			Autre branche d'activité: commerce de lièbres.	Transports dans un rayon de 20 km.
4134	Vionnet, Edouard, Monthey		1			Autre branche d'activité: commerce de combustibles.	Transports jusqu'à Brigue et Genève.
4135	Walpen, Guillaume, Saillon		1			Camion avec pont basculant. Autre branche d'activité: petite exploitation agricole.	Transports jusqu'à Hildes et Martigny.
Kanton Zürich (Fortsetzung):							
4136	Boller, Jakob, Zürich 9	1					Ganze Schweiz ohne Kanton Tessin.
4137	Deuschle, Hans, Zürich 8	1	1	1		1 Lastwagen mit Kippvorrichtung. Anderer Geschäftszweig: Holz- und Kohlenhandlung.	Ganze Schweiz.
4138	Irminger & Co., E., Zürich 2 Gründung am 1. Februar 1943 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma « Ernst Irminger », Zürich 2.		1	1		1	Beide Lastwagen mit Kippvorrichtung.
Kanton Basel-Stadt (Fortsetzung):							
4139	Berger, Jean-Louis, Basel Gründung am 1. April 1943 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma « F. Bauer-Soder », Basel.			1			Anderer Erwerbszweig: Automobilhandel.
4140	Varo A.G., Basel Gründung am 20. April 1943 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma « Georges Romy », Basel. Diese Unternehmung ist ihrerseits aus der erloschenen Firma « Marchon frères » in Basel, hervorgegangen.			1		1	Anhänger mit Spezialvorrichtung für Langholztransporte.
Kanton Aargau (Fortsetzung):							
4141	Gradwohl, Walter, Staufien			1			Als Anhänger werden 3 ungefederte, gummibereltete Wagen verwendet. — Anderer Erwerbszweig: Landwirtschaftsbetrieb.

N°	Name oder Firma, Sitz des Gesuchstellers Nom ou raison sociale, siège du requérant Nome o ragione sociale, sede del richiedente	Im Konzessionsgesuch vorgelegte Fahrzeuge Véhicules indiqués dans la demande de concession Veicoli previsti nella domanda di concessione				Natur der Unternehmung Nature de l'entreprise Natura dell'impresa	Nachgesuchter Gültigkeitsbereich der Konzession Rayon de validité de la concession requise Raggio di validità della concessione domandata
		Motorwagen mit Höchstzuladung Véhicules automobiles ayant une charge utile Autoveicoli con carico utile	bis 4000 kg jusqu'à 4000 kg fino a 4000 kg	4000 kg und mehr et plus e più	Traktoren Trattori		
4142	Kanton St. Gallen (Fortsetzung): Ammann, Willy, Unterwasser Vom 1. Oktober 1941 bis zum 15. Oktober 1942 würde dieser Betrieb von « Heinrich Wickli », in Starkenbach, auf eigene Rechnung geführt.	1					Kantone St. Gallen, Thurgau, Appenzell, Zürich, Schwyz.
4143	Camenzind, Jos., Bruggen-St. Gallen		1			Andere Geschäftszeige: Garagebetrieb, Autoreparaturwerkstätte, Handel mit Autos, Benzin, Oel, Pnens. Offizielle Bahncamionnage.	Ganze Schweiz.
4144	Kühne, Robert, Valens bei Pfäfers				1	1	Transporte im Taminatal, linke Seite (Ragaz—Valcns—Vasön); ausnahmsweise bis nach Vättis und übrige Gebiete des Bezirks Sargans.
4145	Kanton Bern (Fortsetzung): Rübl, Hans, Grindelwald		1				Transporte im Lüttschinental bis und mit Interlaken. Für Möbeltransporte ganze Schweiz.
4146	Kanton Obwalden (Fortsetzung): Röthlin, Josef, Kerns		1			1	Transporte im Lüttschinental bis und mit Interlaken. Für Möbeltransporte ganze Schweiz.
4147	Cantone del Grigioni (continuazione): Berri, Pierino, Roveredo	1	1				Transporte im Lüttschinental bis und mit Interlaken. Für Möbeltransporte ganze Schweiz.
4148	Canton de Genève (suite): Clerc, Joseph, Genève		1				Transporte im Lüttschinental bis und mit Interlaken. Für Möbeltransporte ganze Schweiz.
4149	Lucca, Marcel, Genève Service créé par reprise de l'actif et du passif de la raison individuelle dissoute « Romeo Reggio », à Genève.		1				Transporte im Lüttschinental bis und mit Interlaken. Für Möbeltransporte ganze Schweiz.
4150	Canton de Vaud (suite): Cavuisens, Alofs, Pully	1					Transporte im Lüttschinental bis und mit Interlaken. Für Möbeltransporte ganze Schweiz.
4151	Canton de Fribourg (suite): Pavoni, Aubert et Cie, SA., Fribourg	1		4	1	2	Transporte im Lüttschinental bis und mit Interlaken. Für Möbeltransporte ganze Schweiz.

Einsprachefrist: 19. Juli 1943

Délai d'opposition: 19 juillet 1943

Termine d'opposizione: 19 luglio 1943

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 536 A/43 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Produktions- und Handelshöchstpreise für Brennstoff

(Vom 12. Juni 1943)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung Nr. 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Holz des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, der Sektion für Kraft und Wärme des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes und der konsultativen Torfkommission des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 536 A/42, vom 29. Juni 1942, verfügt:

I. Qualitätsnormen, Qualitätsbeanstandungen, Gewichtsverhältnisse zum Stermass:

1. Qualitätsnormen: Es werden folgende Qualitätsnormen festgesetzt:

a) Trockentorf:

1. Qualität: Wasser- und Aschengehalt insgesamt maximal 42%, Aschengehalt allein maximal 15%;
2. Qualität: Wasser- und Aschengehalt insgesamt von 42,1 bis 48%, Aschengehalt allein maximal 15%;

b) Halbtrockentorf: 48,1 bis 60% Wasser- und Aschengehalt insgesamt;

c) Nasstorf: über 60% Wasser- und Aschengehalt insgesamt.

Grundsätzlich sollen Halbtrockentorf und Nasstorf nicht auf den Markt gebracht werden.

Abgabe und Bezug von Halbtrockentorf und Nasstorf sind nur mit Bewilligung der Sektion für Holz des KIAA gestattet (Verfügung Nr. 8 des KIAA über die Landesversorgung mit festen Brennstoffen, Bewirtschaftung des Torfes, vom 28. Dezember 1942, Artikel 7).

Bei Trocken- und Halbtrockentorf wird ferner zwischen Maschentorf und Handstichtorf unterschieden.

2. Qualitätsbeanstandungen. Verstöße gegen obige Qualitätsvorschriften liegen in den Fällen vor, wo Lieferungen minderer Güte zu den für die vorstehenden Qualitäten festgesetzten Preisen verrechnet werden.

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle und die Sektion für Holz des KIAA können sich nur mit Qualitätsbeanstandungen befassen, die gemäss dem nachbezeichneten Verfahren festgestellt wurden. Zudem führen die erwähnten Amtsstellen selbst Qualitätskontrollen durch.

Verfahren der Qualitätsüberprüfung: a) Probenahme: Diese hat nach den Richtlinien der Eidgenössischen Material-Prüfungs- und Versuchsanstalt der ETH (EMPA) Zürich

zu erfolgen. Nimmt bei einem Kaufgeschäft eine Partei die Probe, so haben Käufer und Verkäufer dabei zu sein. Dagegen ist das Besein von Käufer und Verkäufer nicht erforderlich bei Probenahmen durch Beamte der EMPA oder der Sektion für Holz des KIAA.

b) Analyse der Probenahme: Die Muster sind durch die EMPA zu analysieren. Analysen anderer Institute werden nicht anerkannt.

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle und die Sektion für Holz des KIAA befassen sich grundsätzlich nur mit Qualitätsbeanstandungen (Mängelrügen), die auf einer oben beschriebenen Probenahme und Analyse beruhen. Selbstverständlich können die Parteien Mängelrügen ausserdem durch den Zivilrichter beurteilen lassen.

3. Gewichtsverhältnisse zum Stermass: Abgabe und Bezug von Trocken- und Halbtrockentorf per Ster sind nur bei kleinen Mengen, auf keinen Fall bei waggonweisen Lieferungen und lediglich für Handstichtorf zulässig. Lieferungen per Ster sind nur in jenen Produktionsgebieten gestattet, wo das Stermass im Torfhandel seit jeher gebräuchlich ist.

Für Trockentorf werden folgende Verhältnisse vom Gewicht zum Stermass festgesetzt:

leichte Ware	1 Ster = bis 220 kg
mittlere Ware	1 Ster = 221 bis 350 kg
schwere Ware	1 Ster = über 350 kg.

Beim Halbtrockentorf ist das Verhältnis ca. 1 Ster = 200 kg.

Auf den Faktoren ist die Beschaffenheit der Ware (leichte, mittlere oder schwere Ware) anzugeben.

11. Handelsstufen, Ausweise (Karten) berechtigung zum Handel in den verschiedenen Handelsstufen, Abgrenzung der Lieferungsberechtigung in den verschiedenen Handelsstufen. 1. In Betracht fallende Verfügungen:

- a) Verfügung Nr. 3 des KIAA, vom 17. Februar 1942, über die Landesversorgung mit festen Brennstoffen (Kohlenhandelskarte) und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsbestimmungen der Sektion für Kraft und Wärme, vom 11. März 1942;
- b) Verfügung Nr. 6 des KIAA, vom 20. April 1942, über die Landesversorgung mit festen Brennstoffen (Brennholzhandelskarte) und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsbestimmungen;
- c) Verfügung Nr. 8 des KIAA, vom 28. Dezember 1942 über die Bewilligungspflicht für die Torfausbeutung und die gestützt darauf erlassene Weisung Nr. 4 TO der Sektion für Holz, vom 25. Januar 1943;
- d) Verfügung Nr. 8 des KIAA, vom 28. Dezember 1942, über die Landesversorgung mit festen Brennstoffen (Bewirtschaftung des Torfes) und die gestützt darauf erlassene Weisung Nr. 5 TO der Sektion für Holz, vom 15. Juni 1943;
- e) Verfügung Nr. 13 des KIAA, vom 25. Mai 1943, über die Landesversorgung mit festen Brennstoffen (Abgabe und Bezug von festen Brennstoffen zwischen den einzelnen Handelsstufen) und den gestützt darauf erlassenen Ausführungsbestimmungen der Sektion für Kraft und Wärme, vom 25. Mai 1943.

Hier folgt eine schematische Inhaltsübersicht zu den oben angeführten, zur Zeit geltenden Verfügungen für den Torfhandel:

2. Handelsstufen, Ausweise (Karten), Lieferungsberechtigung.

Handelsstufen	Benötigt folgende Ausweise	Berechtigt zu
1. Handelsstufe:		
Produzenten:	Ausbeutungsbewilligung	Waggonweise Abgabe an Firmen aller Handelsstufen u. an alle Grossverbraucher. Abgabe im Detail franko Behälter des Konsumenten am Produktionsort und dessen Umgebung.
Aufbereitungsstellen:	Torfhandelskarte mit Stempelaufdruck «Für Aufbereitungsstellen»	Waggonweise Abgabe an Firmen der 2. und 3. Handelsstufe und an industrielle Grossverbraucher (Carbo-bezüger).
2. Handelsstufe:		
Grossisten für Torf:	Torfhandelskarte mit Stempelaufdruck «Für Grossisten»	Bezug von der 1. Handelsstufe. Waggonweise Abgabe an die 3. Handelsstufe und an industrielle Grossverbraucher (Carbo-bezüger).

3. Handelsstufe:		
Detailhandel:		Bezug von der 1. und 2. Handelsstufe. Abgabe im Detail franko Behälter des Konsumenten oder Abgabe waggonweise an alle Grossverbraucher, am Geschäftsdomizil oder dessen Umgebung (Kohlenhändler-Preisrayon).
Detailhändler von Importkohle	blaue Kohlenhandelskarte	
Wiederverkäufer von Importkohle	rote Kohlenhandelskarte	
Brennholzhändler	Brennholzhändlerkarte	
Detailhändler für Torf	Torfhandelskarte (mit Stempelaufdruck «Für Detailhändler»)	

Bemerkungen:

- Unter waggonweisen Lieferungen sind solche in Originalwagen von mindestens 10 Tonnen an ein und denselben Verbraucher zu verstehen. Sammelbestellungen sind demzufolge nicht zulässig.
- Grossverbraucher sind Bezuger von Originalwagen von mindestens 10 Tonnen. Es werden folgende Kategorien unterschieden: Industrieunternehmen (Carbo-bezüger), staatliche und gemeinnützige Anstalten und Gewerbe¹, übrige Hausbrandverbraucher².
- Als Torfhandel im Sinne des vorstehenden Schemas gilt jede Form von Abgabe und Bezug von Brenntorf (Trockentorf und Halbtrockentorf, nämlich Maschinen- oder mit oder ohne Zusätze, Handstichtorf oder aus Torf hergestellte Briketts ohne irgendwelchen Kohlenzusatz). Abgabe und Bezug von Nasstorf sind nur von Produzent zu Aufbereitungsstelle gestattet.

III. Höchstpreise und Höchstmargen in den verschiedenen Handelsstufen, franko verladen Torffeld oder Schuppen an Torffeld, für Trocken- und Halbtrockentorf.

1. Händlerpreis, franko verladen Torffeld oder Schuppen an Torffeld, für die verschiedenen Qualitätsnormen und Stermass. (Preis für waggonweise Lieferungen an Händler im Besitze der blauen und roten Kohlenhandelskarte, der Brennholzhändlerkarte und der Torfhandelskarte mit dem Stempelaufdruck «Für Detailhändler».)

a) Maschinentorf:	Preis per 100 kg	
	Fr.	Fr.
Trockentorf:		
1. Qualität (Wasser- und Aschengehalt insgesamt maximal 42%, Aschengehalt allein maximal 15%)	9.—	
2. Qualität (Wasser- und Aschengehalt insgesamt 42,1 bis 48%, Aschengehalt allein maximal 15%)	8.50	
Halbtrockentorf		
Wasser- und Aschengehalt insgesamt	48,1 bis 54%	7.50
	54,1 bis 60%	5.90

b) Handstichtorf:	Per 100 kg			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Trockentorf:				
1. Qualität (Wasser- und Aschengehalt insgesamt maximal 42%, Aschengehalt allein maximal 15%)	7.—	15.—	20.30	27.50
2. Qualität (Wasser- und Aschengehalt insgesamt 42,1 bis 48%, Aschengehalt allein maximal 15%)	6.50	14.—	18.50	22.70
Halbtrockentorf: Wasser- und Aschengehalt insgesamt:				
48,1 bis 54%	5.70			per Ster Fr. 12.—
54,1 bis 60%	4.50			per Ster Fr. 9.—

Sofern der Abnehmer das Aufladen auf Torffeld oder ab Scheune auf Torffeld selbst übernimmt, so reduzieren sich sämtliche obige Preise um 20 Rp. per 100 kg, oder bei Stermass um 50 Rp. per Ster.

2. Grossistenpreis bzw. Grossistenmarge. (Preis für Grossisten im Besitze der Torfhandelskarte mit dem Stempelaufdruck «Für Grossisten».)

Bei waggonweisen Lieferungen von Produzenten oder Aufbereitungsstellen (1. Handelsstufe) an Grossisten (2. Handelsstufe) ist von den unter Ziffer III/1 hier vor festgesetzten Händlerpreisen eine Marge von maximal 50 Rp. per 100 kg in Abzug zu bringen. Je nach Leistung können sich die Grossisten mit einer kleineren Marge begnügen.

3. Margen bei Lieferungen in Originalwagen an Industrieunternehmen (Carbo-bezüger), staatliche und gemeinnützige Anstalten und Gewerbe und übrige Hausbrandverbraucher. Bei solchen Lieferungen an die nachstehend aufgeführten Grossverbraucher können auf den unter Ziffer III/1 hier vor festgesetzten Händlerpreisen von allen zu diesem Geschäft berechtigten Lieferanten die folgenden Zuschläge erhoben werden:

Bei Lieferungen von Originalwaggon von mindestens 10 Tonnen an:	Zuschlag per 10 Tonnen franko Verladestation
Industrieunternehmen (Carbo-bezüger)	Fr. 30.—
Staatliche und gemeinnützige Anstalten und Gewerbe ¹	Fr. 40.—
Übrige Hausbrandverbraucher ²	Fr. 50.—

4. Detailpreise. Die Detailpreise werden nach folgenden Grundsätzen für die verschiedenen Kohlenhändler-Preisrayons kalkuliert:

- Händlerpreis franko verladen ab Torffeld oder Schuppen,
- + Durchschnitt der zusätzlichen Transportkosten bis Verladestation und Verladezuschlag (siehe Ziffer IV hiernach),
- + Durchschnittsfracht von Verladestation bis Basisstation des betreffenden Preisrayons,
- + von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle für jeden Preisrayon genehmigte Bruttomarge für Hausbrandprodukte.

¹ Darunter sind zu verstehen: staatliche und gemeinnützige Asyle, Spitäler, Krankenhäuser, Sanatorien, Irrenanstalten, Lehranstalten sowie andere staatliche und kommunale Verwaltungsbetriebe (in Betracht fallen gemeinnützige Anstalten, die keinem privaten Erwerbszweck dienen und auf öffentliche oder private Subventionen angewiesen sind); ferner als gewerbliche Betriebe: Bäckereien, Molkereien, Brennereien, Mostereien, Käseereien, Schmieden, Dreschereien, Badanstalten, Waschanstalten, Gärtnereibetriebe Schlachthäuser.

² Darunter sind zu verstehen: Privaten Erwerbszwecken dienende Sanatorien, Spitäler, Anstalten, Institute, Lehranstalten sowie Hotels, Geschäftshäuser und andere private Verbraucher.

In der Kalkulation der Detailpreise werden sowohl der Durchschnitt der zusätzlichen Transportkosten bis Verladestation wie die Durchschnittsfracht Verladestation bis Basisstation Preisrayon nur soweit berücksichtigt, als eine von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle von Fall zu Fall festgesetzte Grenze nicht überschritten wird. Höhere Einstandskosten gehen zu Lasten der Händlermarge.

Die Detailpreise sind nach den vorstehenden Grundsätzen von den zuständigen Organen der Kohlenhändler-Preisrayons zu kalkulieren und der Eidgenössischen Preiskontrollstelle zur Prüfung und Genehmigung zu unterbreiten. Die diesbezüglichen Kalkulationen sind für die Verkaufsperiode 1943 neu einzureichen. Die Detailpreise für Brenntorf für die in Frage kommenden Preisrayons liegen bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle und den kantonalen Preiskontrollstellen auf. Die festgesetzten Detailpreise gelten für Lieferungen franko Behälter des Konsumenten der Firmen der 3. Handelsstufe im Preisrayon ihres Geschäftsdomizils und können ebenso von den Produzenten angewendet werden, in dem Masse, wie letztere zum Detailgeschäft berechtigt sind.

IV. Zuschläge bei Lieferungen franko verladen Bahnstation. 1. Zusätzliche Transportkosten bis nächste Bahnstation. Der Produzent ist berechtigt, für die Distanz der einfachen Fahrstrecke vom Torffeld oder Schuppen Torffeld bis zur nächsten Bahnstation einen maximalen Zuschlag von 10 Rp per km und per 100 kg zu erheben (angebrochene Kilometer werden bis und mit 500 m auf ganze Kilometer bzw. auf Null abgerundet, über 500 m dagegen aufgerundet). Dieser Zuschlag versteht sich zusätzlich zu den unter III hier vor erwähnten Grossisten-, Händler- oder Grossverbraucher-Höchstpreisen und kommt nur in Frage für auf der nächsten Bahnstation verladene Ware. Zusätzliche Transportkosten von mehr als Fr. 1.30 per 100 kg (13 km) werden nicht bewilligt.

Bei Abtransport mit Transportmitteln ab Torffeld bzw. Schuppen Torffeld bis Bestimmungsort des Abnehmers dürfen die effektiven Transportkosten nur soweit in Rechnung gestellt werden, als dieselben die Transportkosten, die bei Bahntransport bis Bestimmungsort in Betracht gefallen wären, nicht übersteigen. Vorbehalten bleibt überdies die erforderliche Transportbewilligung.

Der Produzent ist erst nach Einholung einer speziellen Bewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle zur Erhebung dieses Zuschlages berechtigt. Diesbezügliche Gesuche sind ausschliesslich auf vorgeschriebenem Formular, welches bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle zu beziehen ist, einzureichen.

Die Verrechnung dieses Transportzuschlages ist auf den Faktoren gesondert auszuweisen.

Die von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle gemäss der bisherigen Verfügung Nr. 536 A/42, vom 29. Juni 1942, bewilligten zusätzlichen Transportkosten können nach Massgabe dieser neuen Regelung höchstens um 20 Rp. per 100 kg erhöht werden, ohne dass hierzu eine neue Bewilligung erforderlich ist. Ebenso ist in den Fällen keine Bewilligung notwendig, wo die zusätzlichen Transportkosten 20 Rp. per 100 kg (2 km) nicht übersteigen.

Die vorstehende Regelung für zusätzliche Transportkosten bis zur nächsten Bahnstation gilt nicht für Nasstorf-Bahntransporte (siehe VII hiernach).

2. Zuschlag für Umlad auf Bahnstation. Für Bahnverlad darf ein Zuschlag von maximal 20 Rp. per 100 kg. erhoben werden. Auch dieser Zuschlag ist auf den Faktoren gesondert auszuweisen.

V. Winter-Preiszuschläge. Ab 15. Oktober 1943 dürfen sämtliche hiervor festgesetzten Preise, insbesondere auch die von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle für jeden einzelnen Kohlenhändler-Preisrayon genehmigten Detailverkaufspreise, um Fr. 1.30 per 100 kg erhöht werden. Eine besondere Bewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle hierzu ist nicht notwendig. Diese Zuschläge gelten nur für Trockentorf, nicht aber für Halbtrocken- und Nasstorf. Die Qualität der zu den so erhöhten Preisen abgegebenen Ware soll in der Regel besser sein als die verrechnete.

Das Zurückhalten von Brenntorf, womit die reguläre Marktversorgung erschwert oder verhindert würde, ist untersagt (Verfügung Nr. 1 des EVD betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, vom 2. September 1939, Artikel 2, Litera c).

Für Produkte von Aufbereitungsstellen (Torfbriketts ohne Kohlenzusatz), für welche von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle Spezialpreise bewilligt wurden (siehe VII hiernach), darf ein Winterzuschlag im vorstehenden Sinn nicht erhoben werden.

VI. Höchstpreise für Nasstorf von mehr als 60% Wasser- und Aschengehalt. Abgabe und Bezug von Nasstorf sind nur vom Produzenten zu Aufbereitungsstellen gestattet.

Für Nasstorf von mehr als 60% Wasser- und Aschengehalt, franko verladen Torffeld, wird ein Höchstpreis von Fr. 12.— pro Tonne festgesetzt. Dieser Preis versteht sich als Höchstpreis, der je nach Qualitätsabstufung sowie auch im Falle, wo die Transportkosten den maximalen Ansatz von Fr. 6.— pro Tonne übersteigen (siehe im folgenden), zu reduzieren ist.

Zusätzliche Transportkosten oder Verladekosten gemäss IV hier vor kommen für Transporte von Nasstorf nicht in Frage.

Der Transport von Nasstorf ist nur mit besonderer Bewilligung der Sektion für Holz des KIAA gestattet (Verfügung Nr. 8 des KIAA über die Landesversorgung mit festen Brennstoffen, Bewirtschaftung des Torfes, vom 28. Dezember 1942, Artikel 7).

Die Bewilligung für Transport von Nasstorf von mehr als 60% Wasser- und Aschengehalt wird nur unter folgenden Voraussetzungen erteilt:

- Die Transportkosten vom Torffeld zur Aufbereitungsstelle — wobei es sich um Camiontransporte und Transporte mit anderen Fahrzeugen, Bahntransporte oder beide Transportarten kombiniert handeln kann — sind auf die billigste Art und Weise zu berechnen und so auszuweisen, wie sie sich nach diesem Grundsatz berechnet effektiv ergeben.
- Die gemäss Litera a hier vor auszuweisenden Transportkosten dürfen auf keinen Fall Fr. 6.— pro Tonne überschreiten. Der maximale Einstandspreis bei der Aufbereitungsstelle beträgt somit Fr. 18.— pro Tonne.
- In Fällen, wo die effektiven Transportkosten mehr als Fr. 6.— pro Tonne betragen, darf die Abgabe nur stattfinden, wenn der Produzent bereit ist, den Fr. 6.— übersteigenden Mehrbetrag an Transportkosten zu seinen Lasten zu übernehmen.
- Der Betrag der effektiven Transportkosten ist in der Abgabebewilligung für Nasstorf der Sektion Holz des KIAA festgehalten.

VII. Preise für Produkte von Aufbereitungsstellen, künstliche Verfahren für Herstellung von Trockentorf. Grundsätzlich gelten für sämtliche Produkte von Aufbereitungsstellen und für durch irgendein anderes als das natürliche Verfahren hergestellten Trockentorf die gleichen Qualitätsnormen und Preise wie für auf natürlichem Wege gewonnenen Trockentorf (siehe I und III hier vor).

Für Aufbereitungsstellen verstehen sich diese Preise franko verladen ab Werk. Bei Lieferungen franko bahnverladen darf der Verladezuschlag von 20 Rp. per 100 kg erhoben werden, zusätzliche Transportkosten (gemäss IV hier vor) aber jedoch nur in den Fällen, wo die Aufbereitungsstelle auf dem Torffeld errichtet ist.

Die Herstellung von Maschinentorf mit Zusätzen und die Weiterverarbeitung von Torf durch Verschmelzung, Verkokung oder Brikettierung (Briketts ohne irgendwelchen Kohlenzusatz) ist nur mit Bewilligung der Sektion für Holz des KIAA gestattet. Die Gesuche sind auf vorgeschriebenem Formular dieser Sektion einzureichen (Verfügung Nr. 8 des KIAA über die Landesversorgung mit festen Brennstoffen, Bewirtschaftung des Torfes, vom 28. Dezember 1942, Artikel 2).

Höhere als die für Trockentorf festgesetzten Preise bewilligt die Eidgenössische Preiskontrollstelle nur unter folgenden Voraussetzungen:

- Die Produkte der Aufbereitungsstellen (z. B. Torfbriketts ohne Kohlenzusatz) müssen besondere und bessere Qualitätseigenschaften aufweisen als Maschinentorf 1. Qualität. Sie müssen sich ferner in ihrer äusseren Form vom gewöhnlichen Maschinentorf unterscheiden lassen. Massgebend zur Beurteilung dieser Frage ist der im Einvernehmen mit der EMPA, Zürich, zu treffende Entscheid der Sektion Holz des KIAA.
- Diesbezügliche Preisgesuche sind der Eidgenössischen Preiskontrollstelle einzureichen.

VIII. Von den Kantonen erhobene Gebühren können nicht auf die Abnehmer abgewälzt werden. Sämtliche von den Kantonen erhobene Gebühren aller Art — soweit die Kantone im übrigen berechtigt sind, Gebühren zu erheben — können nicht auf die Abnehmerpreise abgewälzt werden. Solche Gebühren gehen zu Lasten der Produzenten bzw. Aufbereitungsstellen. Vorbehalten bleiben allfällige, vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement noch zu erlassende Bestimmungen betreffend kriegswirtschaftliche Gebühren.

IX. Ausführungsvorschriften der Kantone. Die Kantone können im Rahmen dieser Verfügung Ausführungsvorschriften erlassen. Sie sind insbesondere ermächtigt, in diesen Vorschriften für ihr Kantonsgebiet tiefere, niemals aber höhere Preise als die hier festgesetzten vorzusehen. Solche Ausführungsvorschriften treten erst mit Genehmigung durch die Eidgenössische Preiskontrollstelle in Kraft.

X. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Artikels 2, Litera a, der Verfügung Nr. 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktvorsorgung; danach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschafts-lage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden.

XI. Diese Verfügung berechtigt nicht zur Aufhebung oder Abänderung laufender Lieferungsverträge; deren Erfüllung richtet sich nach den vertraglichen Abmachungen und den zivilrechtlichen Bestimmungen. Spezielle Fälle werden von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle im Einvernehmen mit den mitinteressierten Amtsstellen einzeln beurteilt.

XII. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang. Ferner bleibt vorbehalten der Entzug der Ausbeutungsbewilligung oder der Kohlenhandels-, Brennholzhandels- oder Torfhändlerkarte durch die zuständigen Amtsstellen.

XIII. Inkrafttreten. Diese Verfügung tritt am 12. Juni 1943 in Kraft. Gleichzeitig werden die Verfügung Nr. 536 A/42 sowie die bis anhin von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle erteilten Einzelbewilligungen, soweit dieselben im Widerspruch mit der vorliegenden Verfügung stehen, aufgehoben.

Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

139. 18. 6. 43.

Peru — Ausführbeschränkungen

Laut ausländischen Pressemeldungen ist für jede Ausfuhr aus Peru eine besondere Bewilligung erforderlich.

139. 18. 6. 43.

Pérou — Restrictions d'exportation

Selon des informations de presse étrangères, toutes les exportations du Pérou sont soumises à la formalité du permis.

139. 18. 6. 43.

Danzas & Cie. AG., Schaffhausen

Internationale Spedition und Zollagentur, empfiehlt sich für **Zollabfertigungen und Speditionen**

(Das schweizerische und das deutsche Zollamt befinden sich in Schaffhausen im selben Bahnhof)

Holva Aktiengesellschaft, Sion

La distribution d'un dividende de 6% net ayant été décidée par l'assemblée générale ordinaire du 17 juin 1943 pour l'exercice écoulé, Messieurs les actionnaires sont invités à présenter leurs coupons n° 3 soit au Crédit suisse à Zurich, soit à la Banque Heintz & Cie, Rue de la Corratierie 15, à Genève, soit à la Banque cantonale lucernoise, à Lucerne, en vue de l'encaissement du dividende de 6 fr. net par action, à partir du 19 juin 1943.

Sion, le 17 juin 1943.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Etablissements SIM SA., Morges

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mardi 29 juin 1943, à 15 heures, à la salle du conseil communal, Casino de Morges (1^{er} étage).

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture et approbation du procès-verbal de la dernière assemblée générale.
2. Rapport du conseil d'administration et de Messieurs les contrôleurs sur l'exercice 1942
3. Votations sur les conclusions de ces rapports et décharge au conseil d'administration et à Messieurs les contrôleurs.
4. Nominations statutaires.

Pour prendre part à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront se munir d'une carte d'admission qui sera délivrée d'ici au 26 juin 1943 par la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne et Morges, ainsi que par le siège social de la société, sur remise de leurs titres ou certificats de dépôt émanant d'une banque.

Le bilan, le compte pertes et profits, le rapport du conseil d'administration, ainsi que le rapport de Messieurs les contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social dès le 19 juin 1943.

Morges, le 16 juin 1943.

L 189

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Société du Grand Hôtel Monney & Beau-Séjour au Lac Montreux

L'assemblée générale ordinaire

est fixée au lundi 28 juin 1943, à 15 heures, au Grand Hôtel Monney, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes au 31 décembre 1942.
2. Rapport des contrôleurs des comptes.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Election du conseil d'administration pour une nouvelle période triennale.
5. Election des contrôleurs pour l'exercice 1943.
6. Propositions individuelles.

Les comptes et le rapport de Messieurs les contrôleurs sont à la disposition des actionnaires à la Banque cantonale vaudoise, Montreux.

Messieurs les actionnaires pourront retirer leur carte en déposant leurs titres avant le 25 juin 1943, à Montreux: Banque cantonale vaudoise.

L 194

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 15. Juni 1943 — Situation au 15 Juin 1943

Veränderungen seit d. letzten Ausweis
Changements dep. la dernière situation

Aktiven — Actif	Fr.	Fr.
1. Goldbestand — Encaisse or	3 748 817 223. 90	—
2. Devisen — Disponibilités à l'étranger		263 509. 65
deckungsfähige — pouvant servir de couverture	48 937 969. 64	
andere — autres	10 816 830. 31	+ 775 609. 23
3. Inlandportefeuille — Portefeuille effets Suisse		
Wechsel — Effets de change	89 097 243. 40	
Schatzanweisungen — Rescriptions	600 000. —	— 547 335. 90
4. Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft	200 000. —	— 100 000. —
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération		
5. Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist	15 538 991. 57	— 635 972. 86
Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours		
andere Lombardv. — autres avances s. nant.	64 849 381. —	—
6. Wertschriften — Titres	5 706 287. 06	+ 360 616. 83
7. Korrespond. im Inland — Corresp. en Suisse	274 531 630. 23	— 33 286 322. 54
8. Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif		
Zusammen — Total	4 259 195 807. 14	

Passiven — Passif	Fr.	Fr.
1. Eigene Gelder — Fonds propres	41 000 000. —	—
2. Notenumlauf — Billets en circulation	2 547 994 700. —	— 24 801 655. —
3. Tägt. fikt. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	1 438 694 512. 91	— 10 456 892. 06
4. Sonstige Passiven — Autres postes du passif	231 506 594. 23	+ 1 581 632. 77
Zusammen — Total	4 259 195 807. 14	

Diskontsatz 1 1/2 % seit 26. Nov. 1936 | Lombardzinsfuss 2 1/2 % seit 26. Nov. 1936
Taux d'escompte 1 1/2 % dep. le 26 nov. 1936 | Taux pour avanc. 2 1/2 % dep. le 26 nov. 1936
139. 18. 6. 43.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Redaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Nidwaldner Kantonalbank

Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hiermit alle bis 31. Dezember 1943 kündbar werdenden **Obligationen unserer Bank** auf den nächstzulässigen Termin. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.
Wegen Wiederanstellung gekündigter Titel beliebe man sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Stans, den 17. Juni 1943.

Die Direktion.

Schweizerische Gesellschaft für Kapitalanlagen, Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiemit eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag den 29. Juni 1943, vormittags 11 Uhr, in den Sitzungssaal der Aktiengesellschaft Leu & Co., Bahnhofstrasse 32, Zürich.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1942/43; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle mit Antrag auf Rechnungsabnahme; Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
2. Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.
3. Besetzung der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1943/44.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle und der Geschäftsbericht mit Antrag über das Rechnungsergebnis liegen vom 18. Juni 1943 an im Sitzungszimmer der Aktiengesellschaft Leu & Co. zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können, gegen Deponierung der Aktien oder des Hinterlegungsausweises einer andern Bank bis nach stattgehabter Generalversammlung, vom 18. bis mit 26. Juni 1943 während der Geschäftsstunden bezogen werden:

- in Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co. an der Wertschriftenkassa der Hauptbank;
- in Stäfa: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.;
- in Richterswil: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.;
- in Basel: beim Schweizerischen Bankverein, bei den Herren A. Sarasin & Cie.;
- in St. Gallen: beim Schweizerischen Bankverein, bei den Herren Wegelin & Co.;
- in Schaffhausen: beim Schweizerischen Bankverein.

Hinsichtlich der Namenaktien gilt als stimmberechtigter Aktionär, wer am 18. Juni 1943 im Aktienbuch eingetragen ist.

Bei den genannten Stellen ist auch unser Geschäftsbericht pro 1942/43 mit der Jahresrechnung und dem Berichte der Kontrollstelle erhältlich. Z 324

Zürich, den 15. Juni 1943.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Dr. Franz Meyer.

Hôtel Central et Bellevue SA., Lausanne

L'assemblée générale annuelle des actionnaires

est convoquée pour le mardi 29 juin 1943, à 11 heures 30, à l'Hôtel Central et Bellevue (1^{er} étage).

ORDRE DU JOUR:

1. Opérations statutaires.
2. Propositions individuelles.

Pour être admis à l'assemblée, présenter les actions ou les récépissés de dépôt. Feuille de présence ouverte dès 11 heures 15.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion, le rapport des contrôleurs, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au bureau de M^r H. Manuel, président du conseil d'administration, Place St-François 5, à Lausanne.

La présente convocation annule celle parue dans la Feuille officielle suisse du commerce et la Feuille des avis officiels du canton de Vaud du 15 juin 1943.

L 190

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Crédit foncier vaudois

En suite de tirage au sort opéré ce jour, les obligations foncières 4% série X dont les numéros suivent sont appelés au remboursement pour le 1^{er} octobre 1943, date dès laquelle l'intérêt cessera de courir. Le remboursement aura lieu contre remise des titres munis de tous leurs coupons non échus.

Liste de tirage

Titres de 500 fr.

Table listing bond numbers and amounts for the Crédit foncier vaudois. Columns include numbers like 3, 532, 1087, 1611, 2174, 2698, 3226, 3745, 4250, 4784, 5327, 5828, 6410, 6954, 7490 and amounts like 500, 1000, 2000, 5000.

Titres de 1000 fr.

Table listing bond numbers and amounts for the Crédit foncier vaudois. Columns include numbers like 8001, 9215, 10459, 11653, 12864, 14143, 15335, 16569, 17793, 19041, 20320, 21575, 22746 and amounts like 1000, 2000, 5000.

Les obligations suivantes ne sont pas encore rentrées: L 348
Amortissement 1939: 500 fr.: n° 3666.
1000 fr.: n° 9207, 11776, 14061, 19818, 21426, 23587.
Amortissement 1940: 500 fr.: n° 7599.
1000 fr.: n° 9068, 10759, 11043, 12056, 19819, 21794, 21984, 22381, 22903.
Amortissement 1941: 500 fr.: n° 2024, 3520, 7984.
1000 fr.: n° 9433, 11046, 11778, 13499, 14292, 16861, 21429.
Amortissement 1942: 500 fr.: n° 1339, 2985, 3433, 3667, 7344, 7939.
1000 fr.: n° 8728, 9500, 9504, 10687, 10690, 12205, 12202, 15580, 18134, 18236, 18257, 19171, 19495, 21790, 21985, 23903.

Loterie de la Suisse romande

32^e tranche

Liste officielle de tirage du 12 juin 1943

Table detailing lottery results for the 32nd tranche. Columns include lot numbers (e.g., 40 000, 2000, 1000, 600, 100, 36), amounts (e.g., 5, 25, 50, 100, 500, 1000), and winning numbers (e.g., 007121, 026141, 041097, 048613, 064016).

Attestation authentique. Le soussigné, M^e Joseph Käelin, notaire à Châtel-St-Denis, atteste avoir procédé ce jour, en séance publique tenue à Châtel-St-Denis, aux opérations réglementaires du tirage de la 32^e tranche de la Loterie de la Suisse romande, et certifie que les numéros ci-dessus indiqués correspondent bien à ceux extraits des sphères. Châtel-St-Denis, le 12 juin 1943. (signé) M^e Joseph Käelin, notaire.

Table listing cumulative prizes and winners. Columns include prize amounts (e.g., 1000 + 100 fr., 50 + 5 fr.) and winning numbers (e.g., 154188, 168388, 193708).

Les lots de n'importe quel montant sont payables à la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne. Les lots de 5 à 1000 fr. peuvent aussi être payés à la Banque de l'Etat, à Fribourg, la Banque cantonale neuchâtelaise, à Neuchâtel, la Banque cantonale du Valais, à Sion, à la Société de banque suisse, à Genève, et auprès de leurs agences dans le canton. Prescription: Selon l'article 17 du règlement de la Loterie de la Suisse romande, tout billet gagnant non présenté dans un délai de six mois, à dater de la publication du résultat de tirage dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud», est annulé et le montant du lot acquis à la loterie. Les billets gagnants de la 30^e tranche, tirée le 13 février 1943, seront donc prescrits le 17 août 1943. Impôt à la source. L'impôt pour la défense nationale perçu à la source sur les lots en espèces gagnés dans les loteries organisées en Suisse (arrêté du Conseil fédéral du 9 décembre 1940) est de 5%. La retenue est effectuée directement par les domiciles de paiements sur les billets entiers gagnant plus de 50 fr. et sur les cinquièmes de billets gagnant plus de 10 fr. Les billets échangés payent également l'impôt. L 180

Société de reconstruction urbaine, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le lundi 28 juin 1943, à 14 h. 45, dans les bureaux de MM. P. et J. L'Huillier, Rue Petitot 5. Ordre du jour: opérations statutaires. Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport du conseil d'administration ainsi que celui du contrôleur des comptes sont à la disposition des actionnaires chez MM. L'Huillier. X 130

Société des tramways lausannois

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le mardi 29 juin 1943, à 11 heures 15, à la Banque cantonale vaudoise (salle du conseil, 2^{me} étage, prendre l'ascenseur), à Lausanne. ORDRE DU JOUR: 1. Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs des comptes sur l'exercice 1942. 2. Votation sur les conclusions de ces rapports. 3. Modification de l'article 21 des statuts. 4. Nomination d'administrateurs. 5. Nomination de trois contrôleurs des comptes et d'un suppléant. 5. Divers. Le rapport de gestion, le bilan, le compte de pertes et profits ainsi que le rapport de Messieurs les contrôleurs des comptes seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 20 juin 1943, au bureau de la société, en Prélat. Les cartes d'admission à cette assemblée sont délivrées, sur présentation des titres, par la Banque cantonale vaudoise, service des titres, à Lausanne, jusqu'au lundi 28 juin 1943, à 16 heures, dernier délai. L 184 Etablissement de la feuille de présence, dès 10 heures 30. Le conseil d'administration TL.

Compagnie du chemin de fer Territet-Glion

L'assemblée générale ordinaire de la compagnie est convoquée pour le lundi 28 juin 1943, à 11 heures du matin, dans les bureaux de la compagnie, «Le Royal», à Clarens. Ordre du jour: opérations statutaires. Le bilan et les comptes ainsi que le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, dans les bureaux de la compagnie, à partir du 18 juin 1943. Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 26 juin 1943 inclus, contre dépôt des actions ou récépissés de banque, à la Banque cantonale vaudoise à Lausanne et à son agence de Montreux. Des exemplaires du rapport du conseil d'administration seront à la disposition de Messieurs les actionnaires aux domiciles ci-dessus, ainsi qu'aux bureaux de la compagnie à Clarens. L 182 Montreux, le 9 juin 1943. Au nom du conseil d'administration, le président: Dr L. Chessex.

AUSGABE VON WEHROPFERGUTSCHEINEN

Die Eidgenössische Staatskasse in Bern,
die Sitze, Zweiganstalten und Agenturen der Schweizerischen Nationalbank,
die übrigen Banken, Bankfirmen, Spar- und Darlehenskassen der Schweiz nehmen weiterhin Vorauszahlungen

auf Rechnung des

Wehroppers 1945/47

entgegen, gegen Auslieferung von

Wehroppergutscheinen,

welche zu **3 Prozent netto verzinslich sind**, d. h. ohne Abzug der eidg. Stempolabgabe auf Coupons und der an der Quello erhobenen Wehrsteuer. Diese Gutscheine lauten auf den Namen, sind nicht übertragbar und nicht verpfändbar. Sie werden in Abschnitten von Fr. 100, 500, 1000, 5000 und 10 000, frei vom eidgenössischen Emissionsstempel, ausgegeben.

Ausführliche Prospekte und Auskünfte sind bei vorgenannten Zeichnungsstellen erhältlich.

HOTEL VICTORIA AG., INTERLAKEN

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch den 30. Juni 1943, 15 Uhr, im Hotel Bellevue-Palace in Bern

TRAKTANDEN:

1. Jahresrechnung 1942, Jahresbericht und Bericht der Kontrollstelle.
2. Diskussion und Beschlussfassung über die Anträge dieser Berichte, Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Rechnungsrevisoren.
3. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung per 1942, Revisorenbericht sowie Geschäftsbericht liegen vom 19. Juni 1943 hinweg am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Interlaken, den 15. Juni 1943.

DER VERWALTUNGSRAT.

Zutrittskarten zur Versammlung sind bei nachgewählten Bankinstituten zu beziehen:

Kantonalbank von Bern in Bern,
Spar- und Leihkasse in Bern,
Volksbank Interlaken AG. in Interlaken,
Banque cantonale vaudoise à Lausanne,
Caisse d'épargne et de crédit à Vevey.

Compagnie des chemins de fer électriques veveysans

Messieurs les actionnaires sont convoqués:

1. en assemblée générale ordinaire pour le mercredi 30 juin 1943, à 15 heures, à l'Hôtel de Ville de Vevey, avec l'ordre du jour suivant: 1. Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs pour l'exercice 1942. 2. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. 3. Désignation des contrôleurs. Le rapport de gestion, les comptes, le bilan et le rapport des contrôleurs sont déposés à Vevey, au Crédit du Léman.
2. en assemblée générale extraordinaire qui se tiendra à l'issue de l'assemblée ordinaire, avec l'ordre du jour suivant: Revision des statuts. Les cartes d'admission à ces deux assemblées seront délivrées par le Crédit du Léman, à Vevey. L 193

Compagnie des chemins de fer électriques veveysans

Emprunt hypothécaire de 1 800 000 fr. de 1911

- L'intérêt variable pour l'année 1942 a été fixé à 1%. Il sera payable dès le 1^{er} juillet 1943:
- auprès de la Banque fédérale SA., à Vevey, et de ses comptoirs, auprès du Crédit du Léman, à Vevey, et de ses agences,
 - par 5 fr. pour chaque obligation de 500 fr., faisant moins l'impôt à la source: 4 fr. 75 net, contre remise des 3 coupons n° 5, 6 et 7, échus en 1942.
- L 192

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

AG. Drahtseilbahn Davos-Parsenn in Davos

Einladung zur 11. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch den 30. Juni 1943, 14¼ Uhr, im Restaurant Weissflühloch

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 30. Juni 1942.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnungen und der Bilanz per 31. Dezember 1942, nebst Bericht der Kontrollstelle.
3. Entlastung der Verwaltungsorgane.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Revisoren und deren Suppleanten.
7. Umfrage.

Die Rechnungen und die Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an bei der Betriebsleitung in Davos-Platz zur Einsichtnahme auf.

Änderungen im Aktienbesitz können für diese Generalversammlung nur bis 22. Juni 1943 berücksichtigt werden.

Die Ausweiskarten berechtigen am Tage der Generalversammlung zur freien Hin- und Rückfahrt auf der DPB.

Bergfahrten zur Generalversammlung um 10.20, 13.26 und 13.50 Uhr.

Davos, den 18. Juni 1943.

OF-D 3

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. BRANGER.

AG. Hotel Schweizerhof, Bern

XXX. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag den 29. Juni 1943, vormittags 11 Uhr, im Hotel Schweizerhof, Bern (Speisesaal)

TAGESORDNUNG:

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1942. Bericht der Kontrollstelle.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Statutarische Wahlen.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen mit dem Bericht der Kontrollstelle und dem Geschäftsbericht des Verwaltungsrates vom 18. Juni 1943 hinweg bei der Geschäftsstelle, Schwaneugasse 7, Bern, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Stimmkarten werden gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum 28. Juni 1943 durch die Geschäftsstelle verabfolgt. P 294

DER VERWALTUNGSRAT.

Aktiengesellschaft für Hypothekenverkehr (Aghyp) in Basel

Einladung zur dreizehnten ordentlichen Generalversammlung
auf Dienstag 29. Juni 1943, nachmittags 3 Uhr, im Domizil Rittergasse 21
in Basel

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1942 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Entgegennahme einer Mitteilung gemäss Artikel 725 OR.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Diverses.

Der Geschäftsbericht, die Gewinn und Verlustrechnung und die Bilanz per 31. Dezember 1942 sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 18. Juni 1942 im Domizil der Gesellschaft Rittergasse 21 in Basel zur Einsicht der Aktionäre auf.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben sich durch Bescheinigung einer Bank oder eines Notars über ihren Aktienbesitz auszuweisen.

Stellvertretung ist nur durch Aktionäre mittels schriftlicher Vollmacht zulässig. Q 197

Basel, den 17. Juni 1943.

DER VERWALTUNGSRAT.

Bündner Privatbank, Chur

Obligationen-Kündigung

Hiermit kündigen wir sämtliche kündbaren und bis zum 31. Dezember 1943 kündbar werdenden

Kassa-Obligationen unserer Bank

zur Rückzahlung auf 6 Monate, vom Eintritt der Kündbarkeit an gerechnet. Mit dem Verfalltage hört die Verzinsung auf.

Gleichzeitig offerieren wir zur **Konversion** dieser Titel wie auch als **Neuanlage** bis auf weiteres (Ch 15)

Kassa-Obligationen unserer Bank

zu **3¼%** verzinslich auf **2½ Jahre fest**,
zu **3½%** verzinslich auf **4½ Jahre fest**,

mit nachheriger gegenseitiger Kündbarkeit auf 6 Monate.

Chur, den 18. Juni 1943.

Die Direktion.

Solothurner Handelsbank

Oiten Solothurn Grenchen

Wir kündigen hiermit unsere sämtlichen bis und mit 1. Oktober 1943 kündbar werdenden, zu 3% und höher verzinslichen

Kassa-Obligationen

auf drei Monate zur Rückzahlung. Die Verzinsung hört mit dem Verfalltag auf.

Die Inhaber gekündigter Titel ersuchen wir, sich zwecks Erneuerung mit uns in Verbindung zu setzen.

Solothurn, den 18. Juni 1943.

Die Direktion.

Collection complète X 125

Feuille officielle suisse du commerce

années 1883 à fin 1940, reliée par semestre, à vendre. Banque d'escompte suisse, Rue de Hesse 18, Genève.

Spar- & Hilfskasse Madretsch

Wir kündigen hiermit unsere auf den 31. Dezember 1943 kündbaren, über 3% verzinslichen Kassascheine und festen Spareinlagen

Den Inhabern dieser Titel offerieren wir die Konversion zu dem bei der Fälligkeit geltenden Höchstzinsatz. Die Offerte gilt als angenommen, wenn sie nicht bis Ende September abgelehnt wird.

Biel, den 16. Juni 1943.

U 28

Die Verwaltung.

Seit Jahren Spezialhaus für Karteien und Registraturen. Kostenlose Beratung.



La titulaire du brevet ci-après désire entrer en relation avec des industriels suisses en vue de la mise en œuvre de son invention:

N° 216990 du 19 juillet 1939. — Niveau.

Prière d'adresser offres et propositions à l'office des brevets A. Bugnon, Rue de la Cité 20, Genève, qui les transmettra à qui de droit.

Verschollenheitsruf

Sonderegger Jakob,

geboren 1870, bürgerlich von Oberegg (Appenzell IR.), wohnhaft gewesen in Walzenhausen (Appenzell AR.), Eltern: Ambrosius Sonderegger, geboren 1830, von Oberegg, und P. Sonderegger-Künzler, von Walzenhausen (Appenzell AR.), ist im Jahre 1898 nach Amerika ausgewandert und seitdem nachrichtlos abwesend.

Jedermann, der über Leben und Tod des Vorgenannten Auskunft zu geben weiss, wird aufgefordert, dies binnen Jahresfrist bei der Bezirksgerichtskanzlei Oberegg (Appenzell IR.) zu melden, ansonst gemäss Artikel 38 ZGB über denselben die Verschollenheitsklärung nachverlangt wird.

Oberegg, den 15. Juni 1943.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Fabrique

à vendre ou à louer dans la vallée de la Broye en bordure route Berne-Lausanne. Surface du bâtiment 6 a 07 ca. Surface du terrain 38 a 73 ca. Quai extérieur et intérieur pour camion. Bonne construction. Conditions intéressantes.

Ecrire sous chiffre P 4047 Yv à Publicitas Yverdon.

S Möbel und Geräte aus Stahl für Fabrikinrichtungen

Arbeiter- und Bureau-Kleiderschränke, Arbeitstische, Archiv- und Magazingestelle, Regale für Metallstäbe, Röhren usw., Perronwagen, Sackkarren, Werkbänke, Werkstattbocker, Werkzeug-schränke, Zeichnungsschränke.



ERNST SCHEER A.-G. HERISAU

TEL. 51992 STAHLBAU UND MASCHINENFABRIK GEGR. 1855

Schweizerische Bundesbahnen — Chemins de fer fédéraux

Die Auslosung von Obligationen der 3 1/2% Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen von 1932 findet am 1. Juli 1943, um 14 1/4 Uhr, im Verwaltungsgebäude, Hochschulstrasse 6, Zimmer Nr. 41, in Bern statt.

Bern, den 18. Juni 1943.

Generaldirektion der SBB.

Le tirage des obligations de l'emprunt 3 1/2% Chemins de fer fédéraux de 1932 aura lieu le 1^{er} juillet 1943, à 14 1/4 heures, au bâtiment de l'administration, Hochschulstrasse 6, chambre n° 41, à Berne.

299

Berne, le 18 juin 1943.

Direction générale des CFF.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft in Basel

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 16. Juni 1943 hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1942 auf

Fr. 46.72 netto pro Aktie

festgesetzt.

Die Auszahlung erfolgt von heute ab gegen Aushändigung des Aktiencoupons Nr. 38 an der Gesellschaftskasse (Steingraben 41) und bei folgenden Banken: Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich, Basel, Winterthur und Genf; Lombard, Odier & Cie, Genf; Pictet & Cie, Genf; Roguin & Cie, Lausanne; Schweizerische Kreditanstalt; Schweizerischer Bankverein; Basler Handelsbank, in Basel.

Basel, den 16. Juni 1943.

Q 200

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft; Dr. THELER.

Holzverzuckerungs-AG., Ems

Einladung zur 6. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Dienstag den 29. Juni 1943, 11 Uhr, im Hotel «Baur en Ville» in Zürich Tagesordnung: 1. Prüfung und Abnahme von Bericht und Jahresrechnung pro 1942. 2. Entlastung des Verwaltungsrates. 3. Wahlen.

Die Jahresrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle werden den Herren Aktionären vom 19. Juni 1943 an im Bureau der Gesellschaft, Zürich, Bahnhofstrasse 12, zur Einsicht aufgelegt.

Die Eintrittskarten für die auf den Inhaber lautenden Vorzugsaktien können bis und mit dem 26. Juni 1943 gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei den nachbezeichneten Stellen bezogen werden:

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich; Schweizerischer Bankverein, Zürich; Eidgenössische Bank AG., Zürich; Schweizerische Volkshank, Zürich; Graubündner Kantonalbank, Chur, sowie an der Kasse unserer Gesellschaft, Bahnhofstrasse 12, Zürich.

Die Eintrittskarten für die auf den Namen lautenden Stammaktien A und B werden nur von der Gesellschaftskasse bis und mit dem 26. Juni 1943 ausgegeben. Als stimmberichtig gilt, wer am 19. Juni 1943 im Aktienregister eingetragen ist.

Zürich, den 16. Juni 1943.

Im Namen des Verwaltungsrates, der Präsident: Dr. h. c. A. Meili.

Bel-Air Métropole B SA.

Emprunt par obligations hypothécaires de 100 000 fr. de 1931

Messieurs les obligataires sont convoqués en assemblée générale pour le 30 juin 1943, à 11 h., en l'école Verrey et Pache, notaires, Place St-François 5, à Lausanne. ORDRE DU JOUR: Renouvellement de la décision transformant l'intérêt fixe en intérêt variable. Admission à l'assemblée sur production des titres ou récépissé de dépôt.

Lausanne, le 10 juin 1943.

Le représentant de la débitrice et des créanciers: S. Pache, notaire.



Liste der Kriegswirtschaftsamter des EVD

(Stand Mai 1943)

Preis: 30 Rappen (inkl. Porto). Voreinzahlung auf Postcheckrechnung. III 5600, Schweiz. Handelsamtsblatt, Bern.

SAFININ SA., Neuchâtel

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le lundi 28 juin 1943, à 15 heures, à Cortaillod (Neuchâtel).

Ordre du jour: 1° Procès-verbal de la 6^{me} assemblée générale ordinaire du 25 juin 1942. 2° a) Rapport de gestion du conseil d'administration; b) bilan et compte de profits et pertes au 31 décembre 1942; c) rapport du contrôleur. 3° Communication aux actionnaires, selon article 725 CO. 4° a) Décharge au conseil d'administration; b) décision relative au résultat des comptes de l'exercice 1942. 5° Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du contrôleur des comptes sont à la disposition des actionnaires au siège social, Rue du Pommier 1, à Neuchâtel, où les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 26 juin 1943, à midi.

Neuchâtel, le 17 juin 1943.

Le conseil d'administration.

Rhätische Bahn AG., Chur

Kündigung des 4%-Hypothekendarlehens der ehemaligen Misoixer Bahn, vom 1. Juli 1905

Wir kündigen hiermit zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1943 das im Jahre 1905 von der ehemaligen Ferrovio elettrica Bellinzona-Mesocco mit Sitz in Mesocco begebene und von der Rhätischen Bahn AG. mit Sitz in Chur gemäss Fusionsvertrag vom 29./25. Oktober 1941 auf 1. Januar 1942 übernommene

4%-Hypothekendarlehen von ursprünglich Fr. 1 000 000

auf Grund des nach den Anleihebedingungen der Bahngesellschaft zustehenden vorzeitigen sechsmonatlichen Kündigungsrechtes.

Die Verzinsung des Darlehens hört mit dem 31. Dezember 1943 auf. Eine Konversion findet nicht statt.

Die Titel können bei den folgenden Zahlungsstellen eingelöst werden:

- bei der Graubündner Kantonalbank, Chur,
- bei der Banca dello Stato del cantone Ticino, Bellinzona,
- bei der Banca della Svizzera italiana, Lugano,
- bei der Banca popolare, Lugano.

Ch 16

Chur, den 10. Juni 1943.

DIE DIREKTION.

Papierfabrik Perlen

Die Aktionäre werden hiermit zur diesjährigen

ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag den 29. Juni 1943, vormittags 11 Uhr, in das Grand Hôtel National in Luzern eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1942/43.
2. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren können vom 19. Juni 1943 an gegen Ausweis über den Aktienbesitz auf dem Bureau in Perlen eingesehen werden. Die gedruckten Jahresberichte sind ab 29. dies von der Geschäftsleitung in Perlen erhältlich. Die Eintrittskarten werden vor Beginn der Versammlung verabfolgt. Die Aushändigung dieser Karten erfolgt ab 10 Uhr 30.

Luzern, den 16. Juni 1943.

DER VERWALTUNGSRAT.

Obige Traktandenliste ist gültig.